Otto-Hahn-Gymnasium
Monheim am Rhein

Schulinterner Lehrplan für das Fach MUSIK

Sek. I +II (G9)

Stand: September 2023

Inhalt 1

1 ALLGEMEINES ZUM MUSIKUNTERRICHT (Sek. I und II) 4
1.1 Die Fachgruppe Musik am OHG 4
1.2 Musik am OHG: Leitziele und Angebote 4

2 MUSIK IN DER SEKUNDARSTUFE I 5
2.1 Allgemeines zu Musik in der Sek. I 5
2.2 Übersicht: Stundenverteilung und Arbeiten in der Sek. I 5
2.3 Erweiterter Musikunterricht in Jgst. 5/6 6

3 MUSIK IN DER SEKUNDARSTUFE II 6
3.1 Allgemeines zu Musik in der Sek. II 6
3.2 Übersicht: Stundenverteilung und Klausuren in der Sek. II 6

4 ENTSCHEIDUNGEN ZUM MUSIKUNTERRICHT (Sek. I und II) 7
4.1 Unterrichtsvorhaben 7
4.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit 7
4.3 Lehr- und Lernmittel 7
4.4 Grundsätze der Leistungsbewertung (Sek. I und II) 8
4.4.1 Leistungsbewertung in der Sek. I 8
4.4.1.1 Sonstige Leistungen 8
4.4.2 Leistungsbewertung in der Sek. II 10
4.4.2.1 Schriftliche Leistungen: Klausuren 10
4.4.2.2 Facharbeit 10
4.4.2.3 SoMi - sonstige Leistungen 10

5 FÄCHERVERBINDENDE UND FÄCHERÜBERGREIFENDE LERNZIELE (Sek. I und II) ... 10
5.1 Digitalisierung 11
5.2 Umwelterziehung 13
5.3 Berufsorientierung 13
5.4 Gesundheitserziehung 13
5.5 Demokratie leben 14
5.6 Verbraucherbildung 14

6 KOOPERATIONEN MIT AUSSERSCHULISCHEN PARTNERN (Sek. I und II)……15

7 EXKURSIONEN (Sek. I und II)……..15

8 BEGABTENFÖRDERUNG (Sek. I und II)……16

9 AUSBLICK……16

10 QUALITÄTSSICHERUNG UND EVALUATION……..16

10.1 Fortbildungskonzept……....16

10.2 Möglichkeiten der Qualitätssicherung……16

10.3 Evaluation des schulinternen Curriculums……..17

11 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben……17

11.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Sek. I – Jgst. 5-8 (G9)……
178

11.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Sek. I – Jgst. 9-10 (G9)……..45

11.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Sek. II – Jahrgang 11 (EF) ……..53

11.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Sek. II – Jahrgang 12 und 13 (Q1+Q2).... 60

12 Evaluation des schulinternen Curriculums - Übersicht……..70

1 ALLGEMEINES ZUM MUSIKUNTERRICHT (Sek. I und II)

1.1 Die Fachgruppe Musik am OHG

Der Fachgruppe Musik des Otto-Hahn-Gymnasiums in Monheim am Rhein gehören **5 feste Kolleginnen und Kollegen**, namentlich

Herr Drechsel (Dr), Frau Hüskens (Hü), Frau Mertens (Mt), Herr Schaefer (Se) und Herr Wolter (Wt),

die Vertretungslehrkraft Herr Sieger (Sg)

sowie ggf. zeitweise **Lehramtsanwärter*innen** an.

1.2 Musik am OHG: Leitziele und Angebote

Neben dem Schwerpunkt als **Europaschule** fördert unser Gymnasium auch die **musikalische Entfaltung** der Monheimer Schüler*innen.

Eine wesentliche Grundlage dafür bildet der von Klasse 5 bis zur Q2 kontinuierlich durchgeführte **Musikunterricht**. Durch die drei Kompetenzbereiche Rezeption (Analysieren und Interpretieren), Produktion (Musizieren und Gestalten) und Reflektion (Erläutern und Beurteilen) lernen die Schüler*innen sich und ihre Umwelt in Bezug auf Musik besser kennen und erreichen so eine bessere Weltkenntnis sowohl als auch kulturelle Teilhabe am gesellschaftlichen Gesamtprozess, sodass wesentliche Bildungs- und Erziehungsziele in erheblichem Maße gefördert werden. Eine Vertiefung der Binnendifferenzierung kann in vielfältigen, verschiedenschwelligen Angeboten wahrgenommen werden.

In der **Orchesterklasse 5/6** wird instrumentalpraktisches Spiel kennengelernt und erweitert bis hin zum Auftritt vor großem Publikum. Dafür steht uns die auch überregional bedeutsame **Aula** als Auftrittsort zur Verfügung.
In unseren vier **Arbeitsgemeinschaften: Erprobungsstufenchor, Unterstufenorchester (USO), Mittel- und Oberstufenchor (MiO) und Schulorchester** erhalten die Schülerinnen und Schüler letztlich eine künstlerische Ausbildung, die durch **Kooperationen und Projekte** (u.a. Musikschule, evangelische Kirchengemeinde, Kulturwerke) eine Verknüpfung und Vertiefung hinein ins örtliche und überregionale Kulturleben erfährt.

Niedrigschwellige, gleichwohl attraktive, kostengünstige und durchaus anspruchsfreudige Angebote sind unsere **Konzertbesuchsmöglichkeiten bzw. Workshops** während der gesamten Schullaufbahn: Klassen 5/6: Philharmonie-Konzerte Köln; Klasse 8: Opern-Workshop; ab der EF: Opern-Abo mit drei Opern- und einer Schauspiel-Vorstellung/en in Köln.

Das Fach Musik ist per se dem Leitziel der **interkulturellen Handlungsfähigkeit** verbunden. Neben der Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Musikunterricht einen Erziehungs-Beitrag zur Toleranz und fördert die Empathie-Fähigkeit.
Dies wird z.B. hervorragend deutlich im **internationalen Partnerschaftsprojekt mit dem Jugendorchester der Stadt Ataşehir (Türkei),** welches bilateral von gesellschaftlicher Bedeutung innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ist als auch von bedeutungsvoller Anbindung an die Stadt Monheim am Rhein als deren Partnerstadt.

Im Rahmen **weiterer Begabtenförderung** erhalten Instrumentalist*innen und Sänger*innen sowohl solo als auch in Ensembles, sowohl klassisch als auch „populär", die Chance auf einen Auftritt vor fachkundigem Publikum beim **Jugend musiziert-Trainingsvorspiel**.
Grundsätzlich besteht für alle Schüler*innen die Möglichkeit, auch solistisch bei unseren Konzerten aufzutreten: z.B. beim **Weihnachtskonzert, Kulturfestival, Tag der Offenen Tür, bei Abiturfeiern, Gottesdiensten, bei der Ehrung verdienter Schüler*innen.**

Zudem gibt es die Möglichkeit in enger Verbindung mit dem Tontechnikteam und dessen Leitung grundlegende Kompetenzen im Bereich **Tontechnik bei Groß- und Kleinveranstaltungen** zu erwerben.

Optional gibt es gelegentlich z.B. noch ergänzende Angebote wie eine **Studienfahrt mit kulturellem Schwerpunkt (Wien)** oder ein **Projektkurs (z.B. Eventmanagement)**.

2 MUSIK IN DER SEKUNDARSTUFE I

2.1 Allgemeines zu Musik in der Sek. I

In der Sekundarstufe I sind die **Kernlehrpläne des Landes NRW** für das Fach Musik verbindlich. Der Kernlehrplan Musik für die Sek. I beschreibt detailliert die von unseren Schüler*innen zu entwickelnden **Kompetenzen** und gibt einige **Themenbereiche** verbindlich vor.

In Übereinstimmung mit dem Lehrwerk und den verbindlichen Kernlehrplänen finden in unserem Musikunterricht daher auch alle **Kompetenzbereiche** des Faches Musik gleichermaßen Berücksichtigung:

1. **Rezeption (Analysieren und Interpretieren)**

2. **Produktion (Musizieren und Gestalten)**

3. **Reflexion (Erläutern und Beurteilen)**

2.2 Übersicht: Stundenverteilung und Arbeiten in der Sek. I

Das Fach Musik wird am OHG in der Sekundarstufe I von Klasse 5 bis 10, in der Sekundarstufe II je nach Wahl der Schüler*innen durchgehend bis zum Abitur unterrichtet.

Die in den jeweiligen Jahrgangsstufen unterrichteten **Wochenstunden** (60 Minuten-Modell) können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Klasse / Jgst.	Anzahl **Musikstunden** pro Woche (je **60 Min.**) 1. HJ / 2. HJ	Anzahl **Arbeiten** pro SJ
5	1	-
6	2 / 1	-
7	1	-
8	1	-
9	1	-
10	1	-

HJ = Schulhalbjahr
SJ = Schuljahr

2.3 Erweiterter Musikunterricht in Jgst. 5/6

In Kooperation mit der Monheimer Musikschule findet in den Jahrgangsstufen 5/6 eine Orchesterklasse als Wahlfach statt. Mit der verbindlichen Entscheidung für die Orchesterklasse erhalten die Schüler*innen zwei Wochenstunden mehr Musikunterricht, der benotet wird und zu 50% in die Note des Faches Musik eingeht. Eine Abwahl ist jeweils zum Schulhalbjahr möglich.

Zentrale Inhalte der beiden zusätzlichen Stunden sind:
- instrumentales Zusammenspiel
- systematische Solmisationslehre
- Singen
- Rhythmus-Übungen
- allgemeine Musiklehre

Der für diese Zielgruppe um 2 Stunden pro Schuljahr erweiterte Musikunterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 6 soll die Schülerinnen und Schüler befähigen, ein Instrument entweder zu vertiefen oder neu zu erlernen sowie ab Klasse 7 auf die Teilnahme an den Musik-AGs Schulorchester und BigBand vorbereiten.

Die übergeordneten Ziele des erweiterten Musikunterrichts sind neben der verstärkten Vermittlung **instrumentaler Fertigkeiten** das verstärkte Verständnis von Musik. Der erweiterte Musikunterricht bietet darüber hinaus durch den höheren Stundenumfang Raum für die besondere Förderung des eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens.

3 MUSIK IN DER SEKUNDARSTUFE II

3.1 Allgemeines zu Musik in der Sek. II

Ab der Jahrgangsstufe EF (11), also mit Eintritt in die gymnasiale Oberstufe, kann das Fach Musik optional belegt werden – rein mündlich oder auch schriftlich.
Nachdem in Jgst. EF basale Kenntnisse zu Musiktheorie und Musikgeschichte sowie mediale Musikvermittlung und Musikrezeptions-Formen thematisiert bzw. vertieft worden sind, folgt der Musik-Unterricht in den Jgst. Q1 und Q2 den spezifischen Zentralabitur-Vorgaben. Gleichzeitig ist in der Oberstufe weiterhin ein großer Raum für instrumental- und vokalpraktische Einheiten vorgesehen, welcher ggf. zu Kurs-Auftritten im internen, schulöffentlichen oder öffentlichen Raum führen kann, was erstrebenswert ist.
Das Fach Musik kann ab Jgst. Q1 sowohl als GK als auch als LK belegt werden.

3.2 Übersicht: Stundenverteilung und Klausuren in der Sek. II

Jgst.	Anzahl **Musikstunden** pro Woche (je **60 Min.**) 1. HJ / 2. HJ	Anzahl/ Dauer **Der Klausueren** pro SJ
EF - GK	2,5 / 2	3/ 90 Min.
Q1 - GK (LK)	2 (4) / 2 (4)	4/ 120 Min. (135 Min.)
Q2 - GK (LK)	2 (4) / 2 (4)	4/ 135 Min. (270 Min.)

4 ENTSCHEIDUNGEN ZUM MUSIKUNTERRICHT (Sek. I und II)

4.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der konkreten **Unterrichtsvorhaben** im schulinternen Lehrplan (s. Anlagen) hat das Ziel, die im Kernlehrplan **aufgeführten Kompetenzen** abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im Anhang „Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Sek. II“ (s. Anhang) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss **verbindliche Verteilung der Unterrichts-vorhaben** dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, sich einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Zum Zwecke der Klarheit und Übersichtlichkeit werden an dieser Stelle die schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen sowie eine Auswahl fachlicher Konkretisierungen ausgewiesen.

4.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Lehrerkonferenz des Otto-Hahn-Gymnasiums hat unter Berücksichtigung des Schulprogramms folgende **überfachliche Grundsätze** für die Arbeit im Unterricht beschlossen, die auch den Musikunterricht prägen:

Der Unterricht fördert die aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler und berücksichtigt ihre individuellen Lernwege. Er bietet Gelegenheit zu und Unterstützung bei selbstständiger Arbeit. Gleiches gilt für die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern. Vorrangiges Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern einen **individuellen kontinuierlichen Lernzuwachs** zu ermöglichen.

4.3 Lehr- und Lernmittel

Die Fachgruppe Musik verfügt über eine **umfangreiche Materialsammlung**, die in den Fachräumen, einer eigenen Sammlung sowie in facheigenen R771egalen des Lehrerzimmers untergebracht ist. Diese Sammlung wird ständig durch Prüfexemplare der Verlage, durch Spenden und, je nach Haushaltslage, durch Anschaffungen aus Mitteln des vermögenswirksamen Schulhaushalts erweitert. Letztere zu beantragen ist jährliche Aufgabe der Fachkonferenz.

Weder in der **Sek. I** noch in der **Sek. II** wird ein verpflichtendes Lehrwerk verwendet, es stehen aber verschiedene Lehrwerke in Klassensätzen zur Verfügung, z.B. ***Soundcheck*** (Schroedel), ***Musik um uns*** (Metzler), ***Töne*** (Westermann), ***Spielpläne*** (Klett) und ***TonArt*** (Helbling).
Die zusätzlichen Materialien (Lehrerhandbücher, Audio-CDs, Folien etc.) sind in großer Anzahl in der facheigenen Sammlung des Lehrerzimmers vorhanden und dienen als Kopiervorlage bzw. zur kurzzeitigen Ausleihe.
Darüber hinaus liegen Ordner mit Arbeitsmaterialien von ***RAAbits*** (Raabe) mit entsprechenden CDs bereit sowie diverse Themenhefte verschiedener Verlage.
Ein **Materialpool** an Arbeitsblättern, Notenbeispielen sowie weiteren Materialien steht den Fachkolleg*innen für eine reibungslose und schnelle Zusammenarbeit über **IServ** zu Verfügung.

4.4 Grundsätze der Leistungsbewertung (Sek. I und II)

Auf der Grundlage von § 48 SchulG und § 6 APO-SI hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Leistungskonzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Über die Grundsätze der **Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung** werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

Im Sinne der **Orientierung an Standards** sind grundsätzlich alle der im Lehrplan Musik ausgewiesenen Bereiche bei der Leistungsfeststellung **gleichwertig und angemessen** zu berücksichtigen.

4.4.1 Leistungsbewertung in der Sek. I

4.4.1.1 Sonstige Leistungen

Die Leistungsbewertung erfolgt im Rahmen der Richtlinien anhand von drei Beurteilungsbereichen im Rahmen der Mitarbeit im Unterricht:

1. Rezeption
Zur Beurteilung in den Bereichen der musikalischen Hörfähigkeit (**Analysieren** von Musik) und Deutungsfähigkeit (**Deuten** von Musik) werden die Sicherheit und Qualität in der Beschreibung musikalischer Wahrnehmungen und Strukturen, die Genauigkeit in der Zuordnung von Hörbeispiel und Notenmaterial und die Fähigkeit zur Erklärung und Begründung von musikalischen Sachverhalten herangezogen. In Form von Hörprotokollen können Schüler*innen ihre Ergebnisse verschriftlichen.
Folgende Liste mit möglichen sprachlichen Formulierungen von Leistungen dieses Beurteilungsbereiches kann die Zuordnung zur Notenskala ermöglichen.

1	sehr schnelles und sicheres Hören, ausgezeichnete, sehr differenzierte Erklärungen und Begründungen, souveräner Gebrauch der Fachterminologie
2	schnelles und meist sicheres Hören, gute, differenzierte Erklärungen und Begründungen, sicherer Gebrauch der Fachterminologie
3	zügiges und überwiegend sicheres Hören, durchschnittliche Erklärungen und Begründungen, meistens sicherer Gebrauch der Fachterminologie
4	schleppendes und ungenaues Hören, unstrukturierte und ungenaue Erklärungen und Begründungen, grundlegender Gebrauch der Fachterminologie
5	langsames und fehlerbehaftetes Hören, meist falsche Erklärungen und Begründungen, kaum Gebrauch der Fachterminologie
6	fehlende Hörfähigkeit, keine Erklärungen und Begründungen, kein Gebrauch der Fachterminologie

2. Produktion
Hierunter fällt sowohl das produktive als auch das reproduktive Gestalten musikalischer Verläufe, sei es durch Singen, Body Percussion, mit Instrumenten (z.B. Glockenspiele) oder dem iPad (Garage Band). Gestaltungsversuche und deren Präsentation werden in Gruppenarbeit durchgeführt.

Folgende Liste mit möglichen sprachlichen Formulierungen von Leistungen dieses Beurteilungsbereiches kann die Zuordnung zur Notenskala ermöglichen.

1	sehr schnelle und korrekte Umsetzung von Notentext in Klang, souveräne Beherrschung des Instruments/der Stimme, besonderes Engagement in der Gruppe, umfangreiche Einbringung eigener kreativer Impulse
2	schnelle und meist korrekte Umsetzung von Notentext in Klang, sichere Beherrschung des Instruments/der Stimme, Engagement in der Gruppe, Einbringung eigener kreativer Impulse
3	zügige und überwiegend korrekte Umsetzung von Notentext in Klang, überwiegend sichere Beherrschung des Instruments/der Stimme, durchschnittliches Engagement in der Gruppe
4	schleppende Umsetzung von Notentext in Klang, grundlegende Beherrschung des Instruments/der Stimme, wenig Engagement in der Gruppe
5	sporadische Umsetzung von Notentext in Klang, mangelnde Beherrschung des Instruments/der Stimme, kein Engagement in der Gruppe, störendes Verhalten
6	keinerlei Umsetzung von Notentext in Klang, fehlende Beherrschung des Instruments/der Stimme, Verweigerung der Mitarbeit

3. Reflexion

In Einzel- oder Unterrichtsgesprächen sowie Diskussionen wird ersichtlich, ob die Schüler*innen Sach- und Begründungszusammenhänge erfassen und schlüssig darstellen können. Dies bezieht sich zum Beispiel auf die Auswertung und Beurteilung von Aufgaben, Materialien und Präsentationen.

Ein weiterer Gesichtspunkt ist vor allem die Fähigkeit, erworbenes musikalisches Fachwissen in anderen, ggf. neuen Zusammenhängen fachsprachlich richtig anzuwenden. Dies geschieht zum Beispiel durch die Beschreibung von Hörbeispielen oder Präsentationen von Arbeitsergebnissen oder Referaten. Noten-Vokabeltests können sicherstellen, dass alle Schüler*innen die Grundlagen der Notenschrift als Ausgangsvoraussetzung für eine gelingende Mitarbeit im Unterricht beherrschen.

Folgende Liste mit möglichen sprachlichen Formulierungen von Leistungen dieses Beurteilungsbereiches kann die Zuordnung zur Notenskala ermöglichen.

1	sehr kontinuierliche und ausgezeichnete Mitarbeit, sehr gute und produktive Beiträge, hervorragendes Erläutern und Beurteilen musikalischer Sachverhalte, souveräner Gebrauch der Fachterminologie
2	kontinuierliche und gute Mitarbeit, gute und meist produktive Beiträge, sicheres Erläutern und Beurteilen musikalischer Sachverhalte, sicherer Gebrauch der Fachterminologie
3	durchschnittliche und zurückhaltende Mitarbeit, fachlich korrekte Beiträge, gutes Erläutern und Beurteilen musikalischer Sachverhalte, meistens sicherer Gebrauch der Fachterminologie
4	seltene Mitarbeit, fachlich ungenaue oder unproduktive Beiträge, ungenaues Erläutern und Beurteilen musikalischer Sachverhalte, grundlegender Gebrauch der Fachterminologie
5	nur sporadische Mitarbeit, fehlerhafte Beiträge, schlechtes Erläutern und Beurteilen musikalischer Sachverhalte, kaum Gebrauch der Fachterminologie
6	keine Mitarbeit, unverständliche Beiträge, fehlendes oder überwiegend falsches Erläutern und Beurteilen musikalischer Sachverhalte, kein Gebrauch der Fachterminologie

In jedem der Bereiche können darüber hinaus folgende Leistungen in die Bewertung eingehen:

- korrekte und ordentliche Abschrift wichtiger Tafelbilder (z.B. in ein Regelheft)
- Sammeln von Arbeitsblättern, Notenmaterial etc. (z.B. in einen Schnellhefter)

- Heftführung

Außerdem sind bis zu zwei angekündigte schriftliche Übungen pro Halbjahr mit einer Dauer von ca. 15 min. möglich.

4.4.2 Leistungsbewertung in der Sek. II

4.4.2.1 Schriftliche Leistungen: Klausuren

Bei der Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II bestimmen die Klausuren, sofern das Fach schriftlich belegt wird, zu 50 % (Richtwert, der durch den pädagogischen Ermessungsspielraum variiert werden kann) die Musiknote.
Die Klausuren sind durch drei unterschiedliche fachmethodische Herangehensweisen gekennzeichnet:
- textgebundene Analyse auf Basis epochen-, gattungs- und genrespezifischen Fachwissens
- musiktheoretische Analyse (von Notentext und Hörbeispielen)
- kreativ-gestalterische Aufgabe (Komposition)

4.2.2.2 Facharbeit

Optional kann in der Jahrgangsstufe Q1 1 Klausur durch eine Facharbeit ersetzt werden. Das Thema der Facharbeit muss an eines der relevanten Zentralabitur-Themen anknüpfen. Die Themenabsprache und fachmethodischen Herangehensweisen (s. Kap. 4.4.2.1) werden mit der jeweiligen Fachlehrkraft abgesprochen.

4.4.2.3 SoMi - sonstige Leistungen

Bei der Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II bestimmen die sonstigen Leistungen in der Regel 100 % bzw. 50 % der Musiknote, sofern das Fach auch schriftlich belegt wurde (Richtwerte, die durch den pädagogischen Ermessungsspielraum variiert werden können). Die SoMi-Note setzt sich primär aus mündlicher und musikpraktischer Mitarbeit innerhalb des Musikunterrichts zusammen. Ergänzend kann sie geformt werden durch Referate, Vorträge, Stundenprotokolle und ähnliche besondere Zusatzleistungen.

5 FÄCHERVERBINDENDE UND FÄCHERÜBERGREIFENDE LERNZIELE (Sek. I und II)

Viele Unterrichtsinhalte im Fach Musik stellen Bezüge zu anderen Fächern her, die dann thematisiert werden: Tondauern und Taktarten zum Fach Mathematik, Klangeigenschaften von Instrumenten zum Fach Physik, fremdsprachliche Lieder vor allem zum Fach Englisch, Kirchenmusik zum Fach Religion, Komponisten-Biografien und Nationalmusik zum Fach Geschichte, Jugendmusikkulturen zum Fach Politik und Englisch, Musik-Software zu den Fächern Englisch und Informatik, Tanz zum Fach Sport etc.

Vor allem in der Sek. II ergibt sich fächerübergreifendes Arbeiten mit den Fächern Deutsch (z.B. Wort-Ton-Analyse), Geschichte und Kunst (z.B. Epochen).

Fächerverbindender Unterricht kann zum Beispiel in einem **Projektkurs** stattfinden, z.B. Musik/ Kunst/Sozialwissenschaft: „Eventmanagement“.

Darüber hinaus setzt das schulinterne Curriculum Musik Teilbereiche des **Medienkompetenzrahmens** NRW sowie der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule um (s. u.).

5.1 Digitalisierung

Das Fach Musik besitzt im Bereich „Neue Medien“ einen seiner Schwerpunkte. So ist jeder Musikraum mit einer **interaktiven Tafel mit Apple-TV** ausgestattet, an der auch die Schüler*innen Erfahrungen im Umgang mit interaktiver Technik sammeln können (Medienkompetenz). Insbesondere wird hier auch die Präsentation von Schüler-Vorträgen mit **iPad**-Unterstützung geübt und reflektiert.
Der Einsatz spezieller **Musik-Apps** (z.B. Garage Band, NotenÜben) macht musiktheoretische Inhalte anschaulich und interessanter. Auf **MIDI-Tastaturen** können die Schüler*innen eigenständig mit diesem Programm arbeiten.
Auch Internetplattformen wie bspw. **Youtube**, auf der viele Hörbeispiele zu finden sind, wird bereits ab Jahrgangsstufe 5 zielgerichtet als Alternative zu Musik von Tonträgern genutzt.

Um die sinnvolle Nutzung der iPads zu gewährleisten, wird ab Stufe 5 kontinuierlich im Rahmen des Medien- und Methodentrainings („M+M“) die soziale und fachliche Kompetenz der Schüler*innen im Umgang mit den iPads geschult. So wird bereits im ersten Halbjahr der Klasse 5 eine Einführung zur adäquaten Nutzung der iPads durchgeführt, welche in den folgenden Jahren durch den Medienpass I-III (Anwendungswissen wie der Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen, aber auch Umgang mit sozialen Netzwerken, Cybermobbing, rechtliche Konsequenzen etc.) ergänzt. Für den Musikunterricht von besonderem Interesse sind die Module zur Erstellung von Referaten (Klasse 8) sowie der Nutzung von Präsentationsmedien (Klasse 9). Dies wird in der Oberstufe durch den Medienpass IV (Propaganda und Manipulation im Internet) ergänzt.

Mit dem Medienkompetenzrahmen NRW setzt Nordrhein-Westfalen – anknüpfend an bereits geleistete konzeptionelle und schulische wie auch außerschulische Arbeit – bundesweite Bildungsstandards im Kontext der Digitalisierung um.

Somit ist der Medienkompetenzrahmen NRW das zentrale Instrument für eine systematische Medienkompetenzvermittlung und enthält Elemente informatischer Grundbildung. Damit bildet er einen verbindlichen Orientierungsrahmen für die (Weiter-) Entwicklung des schulischen Medienkonzepts und seine Verankerung in die schulinternen Curricula. In den unten aufgeführten inhaltsbezogenen Kompetenzen wird an entsprechender Stelle Bezug auf die oben abgebildete Tabelle bzw. auf die entsprechende Spalte Bezug genommen.

1. BEDIENEN UND ANWENDEN	2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN	3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN	4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN	5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN	6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN
1.1 Medienausstattung (Hardware)	**2.1 Informationsrecherche**	**3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse**	**4.1 Medienproduktion und Präsentation**	**5.1 Medienanalyse**	**6.1 Prinzipien der digitalen Welt**
Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen	Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren	Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen
1.2 Digitale Werkzeuge	**2.2 Informationsauswertung**	**3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln**	**4.2 Gestaltungsmittel**	**5.2 Meinungsbildung**	**6.2 Algorithmen erkennen**
Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten	Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten	Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen	Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren
1.3 Datenorganisation	**2.3 Informationsbewertung**	**3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft**	**4.3 Quellendokumentation**	**5.3 Identitätsbildung**	**6.3 Modellieren und Programmieren**
Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren	Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten	Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten	Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden	Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen	Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen, diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen
1.4 Datenschutz und Informationssicherheit	**2.4 Informationskritik**	**3.4 Cybergewalt und -kriminalität**	**4.4 Rechtliche Grundlagen**	**5.4 Selbstregulierte Mediennutzung**	**6.4 Bedeutung von Algorithmen**
Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen, Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten	Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen	Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen	Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten	Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen	Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren

5.2 Umwelterziehung

Im Rahmen der Unterrichtsreihen **Musik und Schall I – Das Ohr, Hörschutz, Klangentstehung von Instrumenten** in Jahrgangsstufe 5 sowie **Populäre Musik der 1950er- und 1960er-Jahre** in Jahrgangsstufe 9 wird im Hinblick auf die Umwelterziehung der **Lärmschutz** (Disco, Open-Air-Veranstaltungen, Kopfhörer) thematisiert.

5.3 Berufsorientierung

Berufsorientierung im Hinblick auf das Gebiet der Musik findet bei denjenigen Lehrinhalten statt, in denen musikalische Berufe Relevanz haben. Bereits sehr früh geschieht dies in den Jahrgangsstufen 5 und 6 mit den beiden Unterrichtsreihen **Musik und Biographie** z.B. mit den Berufen des **Dirigenten**, **Orchestermusikers** oder **Komponisten**. Hier ist auch der jährliche freiwillige Besuch eines der WDR-Jugendkonzerte eine für die Schüler*innen wertvolle Erfahrung.

In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 gerät dann der Beruf des Musikers im Bereich der sogenannten U-Musik in den Fokus („Jugendmusikkulturen“), in der Sekundarstufe II zusätzlich der Bereich des „Musiktheaters“ (Angebot eines Opern-Abonnements).

Auch die Reihe „**OHG meets…**“ (s.u. zur Kooperation mit außermusikalischen Partnern) stellt durch Unterrichtsbesuche von Künstlern einen weiteren Baustein der musikalischen Berufsorientierung dar.

Insbesondere bieten die immer wiederkehrenden musikalischen Auftritte der Schüler*innen bei Schulveranstaltungen, sei es solistisch oder im Klassenverband, die **persönliche Erfahrung** des „Musiker“-Seins und sind damit Berufsorientierung im weitesten Sinne.

5.4 Gesundheitserziehung

Gesundheitserziehung im Musik-Bereich geschieht dort, wo **Gefühle** beim Musik-Hören im Vordergrund der unterrichtlichen Betrachtungen stehen (z.B. in Jahrgangsstufe 5 in der Reihe **Musik und Biographie I – Ich (privat, in meiner Schule und Stadt**). Untrennbar mit dem Hören jeglicher Musik verbunden ist, dass die Schüler*innen mit jeder neuen Hörerfahrung erleben und sukzessive lernen, welche Musik welche Gefühle bei ihnen ganz persönlich auslöst. Sie erfahren damit immer wieder – auch ohne dies speziell zu thematisieren – welche Musik ihnen „gut tut“ (Gesundheit) und welche nicht.
Auch **Hörgewohnheiten** (Kopfhörer, vgl. auch den Bereich „Umwelterziehung“ oben) werden hier thematisiert.

5.5 Demokratie leben

Das Fach Musik bietet in verschiedenen Bereichen und Jahrgangsstufen Verknüpfungspunkte und Diskussionsansätze zum Thema „Demokratie leben“ an.

Der Bereich „Gender“ wird in der Erprobungsstufe durch die Reihe **Musik und Biographie II – ausübende und schaffende Künstler** anhand der „Problematik“ komponierender und musizierender Frauen in der europäischen Musikgeschichte aufgegriffen (z.B. Hildegard von Bingen, Clara Schumann). In der Jahrgangsstufe 8 geht die Reihe **Musik und andere Kunstformen II – Tänze, Musiktheater** auch auf die Kastraten-Welt und verschiedene Rollenbilder („böse“ Frau, „guter“ Held) ein.

Eine eingehendere Betrachtung erfolgt dann im Musikunterricht der Sekundarstufe II: Im Bereich „Musik erhält Bedeutung durch Interpretation“ geht es auch um die Differenzierung der Rezeption weiblicher und männlicher Hörer (z.B. bei der Frage, warum mehr jugendliche Männer als Frauen Heavy Metal hören), die Betrachtung von Frauenliedern im romantischen Kunstlied sowie die Frage nach „weiblicher und männlicher“ Interpretation: Hört man, ob eine Instrumentalistin oder ein Instrumentalist spielt (vielleicht am Beispiel der Wiener Philharmoniker, die erst seit 1997 Frauen ins Orchester aufnehmen) oder ob eine Frau oder ein Mann komponiert hat (Robert Schumann – Clara Schumann, Felix Mendelssohn – Fanny Mendelssohn). Weitere mögliche „gender“-Themen können darüber hinaus die Vermittlung tradierter Frauen- und Männerbilder und die Arbeit mit Klischees im Schlager oder das Thema „Frau als Muse“ sein.

Die dem OHG wichtigen Werte der „Toleranz und Vielfalt“ werden grundsätzlich im Musikunterricht durch das Vermitteln variabler Musikepochen, Musikgenres, Rezeptionshaltungen und Produktionsverfahren etabliert und auf Metaebene thematisiert.
Besondere Beiträge leisten hierzu die Reihen „Musik und Biographie 1“ (Jgst. 5), „Interkulturelle Musik“ (Jgst. 7) sowie „Musik und Politik“ (Jgst. 10).

5.6 Verbraucherbildung

Das Fach Musik in der Sek. I trägt – wie von der **Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule** vorgeschrieben – zur Urteils- und Handlungsfähigkeit in der „komplexen Welt der Waren und Dienstleistungen“ (Rahmenvorgabe Verbraucherbildung) bei, wobei auch eine Bildung zur nachhaltigen Entwicklung eine wichtige Rolle spielt. Ziel der Verbraucherbildung an Schulen ist eine reflektierte Konsumkompetenz. Wichtige Teilziele sind in diesem Zusammenhang:

- die Reflexion von individuellen Bedürfnissen und Bedarfen
- die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Einflüssen auf Konsumenten-entscheidungen
- die Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums
- die Auseinandersetzung mit politisch-rechtlichen und soziökonomischen Rahmen-bedingungen
- die Reflexion von Kriterien für Konsumentscheidungen
- die Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums.

Das Fach Musik gehört zwar nicht zu den Leitfächern für Verbraucherbildung in der Sek. I, nichtsdestotrotz kann das Fach einen Beitrag mit der Behandlung von Themen wie *Produktions- und Vermarktungsstrukturen, mediale Funktionalität* und *Urheberrecht* leisten.

6 KOOPERATIONEN MIT AUSSERSCHULISCHEN PARTNERN (Sek. I und II)

Die Fachschaft Musik am OHG kooperiert in mehreren Bereichen mit außerschulischen Partnern:

- Es bestehen zurzeit drei verschiedene Kooperationsprojekte mit der städtischen **Musikschule**:
  - Die Orchesterklasse (Beschreibung s. o.) wird sowohl von Fachlehrkräften des Gymnasiums als auch der Musikschule geleitet.
  - Im Bereich der Orchesterarbeit wird an der Musikschule auf ein sinfonisches Orchester verzichtet und das Schulorchester z.B. durch gemeinsame Probenarbeit unterstützt. Im Gegenzug dürfen Schüler*innen der Musikschule, die nicht das OHG besuchen, am Schulorchester teilnehmen. Diese Mischung bereichert die Erfahrungen der Schüler*innen; die im Schulorchester geförderten Sozialkompetenzen („aufeinander Hören“, „respektvoller Umgang“ etc.) werden auch im Klassenverband umgesetzt und fördern damit das Schulklima.
  - Im Bereich der BigBand-Arbeit können ebenfalls Bläser anderer weiterführender Schulen in Monheim an der OHG-BigBand teilnehmen. Die Probenarbeit wird auch von einer Lehrkraft der Musikschule unterstützt.
- Im Zuge der Monheim-Triennale besteht eine Kooperation mit der **Monheimer Kulturwerke GmbH** – als artist in residence führt der Kontrabassist Achim Tang mehrere Projekte in verschiedenen Jahrgangsstufen durch.
- Eine weitere Kooperation besteht projektweise mit der **evangelischen Kirchengemeinde** in der Planung und Durchführung gemeinsamer Konzertveranstaltungen (z.B. *Mass for the Children* von John Rutter oder *The Armed Man* von Karl Jenkins). Im Jahr 2020 ist die Aufführung des *Liverpool Oratorio* von Paul McCartney vorgesehen.
- In der Reihe „OHG meets…“ werden **externe Künstler** aus verschiedenen musikalischen Bereichen (z.B. Ron Cherian als Jazzpianist, Berthold Große als Solofagottist der Königlichen Oper Stockholm, Peter Wuttke als Oboist) zu Unterrichtsbesuchen eingeladen.

7 EXKURSIONEN (Sek. I und II)

Für die Erprobungsstufe bietet die Fachschaft Musik jährlich eine Exkursion in ein WDR-Jugendkonzert in der **Philharmonie Köln** an. Für die Jahrgangsstufe 8 gibt es nach Möglichkeit das Angebot eines Opern-Workshops in Köln, für die Sekundarstufe II das Angebot eines Opern-Abos der Oper Köln. Alle Angebote werden idealerweise im Unterricht vor- und nachbereitet (Werke, Erfahrungen etc.).

In der Klasse 5 besuchen Schüler*innen nach Möglichkeit im Rahmen der Unterrichtsreihe **Musik und Biographie I – Ich (privat, in meiner Schule und Stadt)** ausgewählte **Konzerte in Monheim** mit anschließender Präsentation im Klassenverband.

Darüber hinaus erhalten einzelne Schüler*innen, Ensembles sowie auch teilweise komplette AGs die Möglichkeit zu musikalischen **Auftritten innerhalb der Stadt** (Benefizkonzert, Ehrenring-Verleihung); USO, Schulorchester und MiO-Chor führen zudem jährlich ein Probenwochenende in einer Jugendherberge durch.

In regelmäßigen Abständen ergeben sich für das Schulorchester auch mehrtägige **Konzertfahrten** nach Ataşehir (Partnerstadt).

8 BEGABTENFÖRDERUNG (Sek. I und II)

Da nicht alle Schüler*innen ein Instrument spielen oder singen, ist schon jedes Angebot einer **musikalischen AG** Begabtenförderung, so dass das Fach Musik auch hier einen besonderen Schwerpunkt hat. Für die Schüler mit Instrumentalfertigkeiten gibt es das **USO** (i.d.R. für Unterstufen-SchülerInnen) und das **Schulorchester**, für die singenden Schüler*innen den **Erprobungsstufenchor** (Klassen 5/6) und das **MiO-Ensemble** (ab Klasse 7).

Auch die musikalisch begabten SuS, die keine der AGs besuchen (z.B. weil sie kein Orchesterinstrument spielen oder aus zeitlichen Gründen die AG nicht wahrnehmen können) werden zusätzlich durch folgende wiederkehrenden Angebote gefördert:

- **Trainingsvorspiel** für den Wettbewerb „Jugend musiziert“
- Auftrittsmöglichkeiten im Rahmen von **Schulkonzerten und Kulturfestivals**
- Vorstellen des Instruments in unterrichtlichem Rahmen.

Seit dem Schuljahr 2019/20 bietet das OHG zudem in Kooperation mit der Musikschule Monheim (s. o.) eine **Orchesterklasse** in den Schuljahren 5/6 als Baustein der Begabtenförderung an.

9 AUSBLICK

In Bezug auf die Orchesterklasse, die in den kommenden Jahren weitergeführt und einen Anstieg der Zahl der Schüler*innen in den Instrumental-AGs bewirken soll, ist in den kommenden Jahren eine Erweiterung der Instrumentenauswahl vorgesehen. Auch die Einführung eines Differenzierungskurses Musik in Jahrgangsstufe 9 ist mittelfristig angestrebt.

10 QUALITÄTSSICHERUNG UND EVALUATION

10.1 Fortbildungskonzept

Die Fachgruppe Musik stellt jährlich in ihrer Sitzung zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest. Nachfolgend ist es Aufgabe der/des Fachvorsitzenden, zusammen mit dem/der Fortbildungsbeauftragten der Schule bzw. mit dem Kompetenzteam Mettmann entsprechende Veranstaltungen zu organisieren. Die Fachgruppe bzw. die Fachvorsitzenden verpflichten sich zur Teilnahme.

10.2 Möglichkeiten der Qualitätssicherung

Maßnahmen der Qualitätssicherung sind z. B. gegenseitiges Hospitieren und ständiger Austausch der Fachkolleg*innen.

10.3 Evaluation des schulinternen Curriculums

Die Fachgruppe Musik bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit. Dazu dient unter anderem die kontinuierliche Evaluation des schulinternen Curriculums mit Hilfe einer Checkliste.

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können, die sich vor allem aus den flexiblen Variablen Schülerzahl, Fachgruppengröße, Lehr- und Lernmittelentwicklung und Abiturvorgaben ergeben.

In der Fachkonferenz zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangegangenen Schuljahres gesammelt und reflektiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Die Ergebnisse dienen dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte.

11 - 14 konkretisierte Unterrichtvorhaben

11.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Sek. I – Jgst. 5-8 (G9)

Jahrgangsstufe 5 (G9) – 1. Halbjahr

UV 1: ***Musik und Biographie I – Ich (privat, in meiner Schule und Stadt)***						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
J A H R G A N G **5** **1. HJ** **UV 1**	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: **I2: Entwicklungen** – Musik und biographische Einflüsse **I3: Verwendungen** – Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum **Ordnungssysteme**: Klangfarbe / Sound	**Rezeption** Die SuS… … beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, … beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache.	**Produktion** -	**Reflexion** Die SuS… … strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten, … beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** musikalische Vorerfahrungen aus Grundschule, Elternhaus etc. **Mögliche Umsetzung**: Gliederung in Privates: Vorerfahrungen, musikalische Hobbies / Schule: AGs / Stadt: Kulturwerke und andere kulturelle Veranstalter Berichte über eigenes Musik-Erleben, Vorstellung der AGs, Berichte über Konzertbesuche **Medienbildung: -** **Verbraucherbildung**: Produktions- und Vermarktungsstrukturen, Urheberrecht	-
		Rezeption Die SuS… … beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten, … beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten, … beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und	**Produktion** -	**Reflexion** Die SuS… … erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten und Gestaltungsmerkmalen von Musik, … erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, … beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen		

		öffentlichen Kontexten, … analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen.		Raum.		

UV 2: ***Musik und Form I – Kanon und Lieder***						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
J A H R G A N G **5** **1. HJ** **UV 2**	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: **I1: Bedeutungen** – Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen (**I2: Entwicklungen** – Musik und historisch-kulturelle Einflüsse) **Ordnungssysteme**: Rhythmik, Tempo, Dynamik, Formaspekte, Notation, Tondauern (Notenwerte, Pausenwerte), Melodik (Stammtöne Violinschlüssel)	**Rezeption** Die SuS… … beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, … beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, … benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen, … analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, … formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache, … formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und	**Produktion** Die SuS… … realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen, … entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen, … entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte, … stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar, … präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse.	**Reflexion** Die SuS… … erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung.	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Singen, Vorerfahrungen aus der Grundschule (z. B. Notenwerte) zusammenführen. **Mögliche Umsetzung**: Diverse Kanons singen (z. B. Bruder Jakob / He, ho, spann den Wagen an / I like the flowers / Hello Django), Musizieren und Hören (z. B. Pachelbel [Stichwort „Ground“]), Entwickeln einfacher Gestaltungen (Rhythmen, Melodien) inklusive Tempo und Dynamik, Lieder zu den Themen St. Martin, Advent, Weihnachten **Medienbildung: erster** Umgang mit Apps (MKR 1.1, 1.2, 1.3) **Verbraucherbildung**:	Garage Band (z.B. Visualisieren von Tondauern, Aufnahme der eigenen Stimme [„Kanon mit sich selbst“])

		Untersuchungsergebnissen.			Produktions- und Vermarktungsstrukturen, mediale Funktionalität und Urheberrecht	
		Rezeption Die SuS… … beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck, … deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen.	**Produktion** Die SuS… … entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck, … entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs.	**Reflexion** Die SuS… … erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen, … beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.		

Jahrgangsstufe 5 (G9) – 2. Halbjahr

UV 3: ***Musik und Schall I – Das Ohr, Hörschutz, Klangentstehung von Instrumenten***						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
J A H R G A N G **5** **2. HJ** **UV 3**	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: **I2: Entwicklungen** – Musik und historisch-kulturelle Einflüsse **I3: Verwendungen** – Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum **Ordnungssysteme**: Dynamik, Klangfarbe / Sound	**Rezeption** Die SuS… … beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, … formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache, … formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen.	**Produktion** Die SuS… … realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen, … entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte, … präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse.	**Reflexion** Die SuS… … erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten, … strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten.	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** instrumentale Vorerfahrungen, Aufgreifen von Hörerfahrungen, Wissen über das Ohr (Biologieunterricht) **Mögliche Umsetzung**: Hör-Experimente, Instrumente ausprobieren lassen (Drumset-Grundschlag, Glockenspiel, Saiteninstrumente), ggf. Instrumente vorstellen lassen **Medienbildung:** Internet-Recherche, Präsentation (MKR 1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 4.1, 4.2) **Verbraucherbildung**: Produktions- und Vermarktungsstrukturen, mediale Funktionalität und Urheberrecht	Explain Everything (z.B. Vorstellen von Instrumenten) Garage Band (z. B. Verwendung verschiedener Instrumente)
		Rezeption Die SuS… … analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen, … beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik.	**Produktion** Die SuS… … realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, … entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, … entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und	**Reflexion** Die SuS… … erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen.		

			Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten.			

UV 4: ***Musik und andere Kunstformen I – Programmmusik***						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
J A H R G A N G **5** **2. HJ** **UV 4**	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: **I1: Bedeutungen** – Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern **I2: Entwicklungen** – Musik und historisch-kulturelle Einflüsse **Ordnungssysteme**:	**Rezeption** Die SuS… … beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, … beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, … benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen, … analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, … formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache, … formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen.	**Produktion** Die SuS… … entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik.	**Reflexion** Die SuS… … erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten, … strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten, … erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung, … ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein, … beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung, … beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Notenlesen vertiefen (Partitur), Klangeigenschaften von Instrumenten (Instrumente erkennen) **Mögliche Umsetzung**: Vom Ausdruck eines Textes (z. B. Zauberlehrling) zur Gestaltung dieses Ausdrucks durch Musik, Vergleich des Goethe-Textes mit der Disney-Verfilmung, weitere Programmmusik-Beispiele: Natur (Moldau), Bild (Bilder einer Ausstellung) **Medienbildung:** bildnerische/szenische Darstellungen geeignet mit dem iPad festhalten und präsentieren, E-Mail schreiben (MKR 1.1, 1.2, 1.3, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2). **Verbraucherbildung**: Musik	Filmen eigener Umsetzungen zu Programmmusik
		Rezeption Die SuS… … beschreiben ausgehend	**Produktion** Die SuS… … entwerfen und	**Reflexion** Die SuS… … erläutern		

		vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, … analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, … beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung, … beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik.	realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, … entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, … entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs.	musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, … erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten, … erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Programmmusik.	kann Gefühle beeinflussen (Musikauswahl für eigenes Wohlbefinden)	

Jahrgangsstufe 6 (G9) – 1. Halbjahr

UV 1: ***Musik und Schall II – Instrumentenkunde***						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
J A H	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: **I2: Entwicklungen –** Musik und historisch-kulturelle Einflüsse	**Rezeption** Die SuS… … beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, … formulieren Analyseergebnisse unter	**Produktion** Die SuS… … realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen, … entwerfen und realisieren einfache	**Reflexion** Die SuS… … erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten, … strukturieren themenrelevante	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Rückgriff auf erworbene Kompetenzen der Reihe „Musik und Schall I“ (Jgst. 5), Anknüpfung an instrumentalpraktische Erfahrungen der SuS	App „Young Person’s Guide“ als grundlegende Instrumen

R G A N G **6** **1. HJ** **UV 1**	**I3: Verwendungen** – Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum **Ordnungssysteme**: Dynamik, Klangfarbe / Sound, Melodik (Versetzungszeichen, Halb-/Ganztonschritt = kleine/große Sekunde, chromatische Skala)	Verwendung der Fachsprache, … formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen. …analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung …formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen	musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte, … präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse …präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse	Informationen und Daten aus Medienangeboten … erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Frage-stellung … ordnen Analyse- und Gestaltungs-ergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein …beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung	**Mögliche Umsetzung**: Vorspiel/ Instrumente-Vorstellung durch SuS, Einladen eines professionellen Instrumentalisten, Instrumente-Steckbriefe, Konzertbesuch, Hör-Quiz, Brittens „Young Person‘s Guide“ **Medienbildung:** Internet-Recherche, Präsentation, Gestaltungsmittel erkennen und ggf. anwenden (MKR 1.1, 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 4.1, 4.2) **Verbraucherbildung**: mediale Funktionalität, erste Quellendokumentation	tenlehre Popplet o.Ä. (Instrumenten-Steckbriefe) Garage Band (Klangfarben und Skalen anwenden)
		Rezeption Die SuS… … beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten. ...beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten …beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten … analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen	**Produktion** Die SuS… … realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, … entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, … entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten	**Reflexion** Die SuS… … erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen …erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum …beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum		

UV 2: ***Musik und Biographie II - ausübende und schaffende Künstler***						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
J A H R G A N G **6** **1. HJ** **UV 2**	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: **I2: Entwicklungen** – Musik und biographische Einflüsse **I3: Verwendungen** – Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum **Ordnungssysteme**: Klangfarbe / Sound	**Rezeption** Die SuS… … beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, … formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache, … formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen. …analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung … formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache, …formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen	**Produktion** Die SuS… … realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen, … entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte, … präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse … stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar …präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse	**Reflexion** Die SuS… … erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten, … strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten … erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Frage-stellung … ordnen Analyse- und Gestaltungs-ergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein …beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Rückgriff auf erworbene Kompetenzen der Reihe „Musik und Biographie I“ (Jgst. 5), ggf. Anknüpfung an den Besuch des Philharmonie-Konzerts, Anknüpfung an andere (Konzert-)Erfahrungen der SuS mit praktizierenden Musikern **Mögliche Umsetzung**: Musikvideo-Analyse; Künstlerportraits; Gruppenpräsentationen; Konzertbesuch **Medienbildung:** Internet-Recherche, Präsentation, Gestaltungsmittel erkennen und ggf. anwenden (MKR 1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 4.1, 4.2, 4.3, 5.1) **Verbraucherbildung**: Produktions- und Vermarktungsstrukturen,	YouTube (Bühnen-auftritte miteinander vergl.) Pages (Komponistenportraits erstellen) Garage Band (einfache Kompositionsmuster anwenden)
		Rezeption Die SuS… … beschreiben	**Produktion** Die SuS… … realisieren	**Reflexion** Die SuS… … erläutern		

		Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten. ...beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten …beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten … analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen	einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, … entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, … entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten	Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen …erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum …beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum	mediale Funktionalität und Urheberrecht, erste Quellendokumentation	

Jahrgangsstufe 6 (G9) – 2. Halbjahr

UV 3: ***Musik und Form II – Rondo, ABA-Form***				
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**

J A H R G A N G **6** **2. HJ** **UV 3**	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: **I1: Bedeutungen** – Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen **I2: Entwicklungen** – Musik und historisch-kulturelle Einflüsse **Ordnungssysteme**: Rhythmik, Tempo, Dynamik, Formaspekte, Notation, Melodik, Intervalle (Grob- und Feinbestimmung), Skalen (Dur und Moll)	**Rezeption** Die SuS… … formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache, … formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen. …analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung … formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache, …formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen	**Produktion** Die SuS… … realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen, … entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte, … präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse … stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar …präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse	**Reflexion** Die SuS… … erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten … erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Frage-stellung … ordnen Analyse- und Gestaltungs-ergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein …beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Rückgriff auf erworbene Kompetenzen der Reihe „Musik und Form I“ (Jgst. 5), Anknüpfung an bisherigen Umgang mit GarageBand (Visualisierung von Strukturen) **Mögliche Umsetzung**: graphische Partitur, GarageBand-Partituranzeige, eigene Komposition und Einübung von kleinen Rondos **Medienbildung:** Datenorganisation, Präsentation, Kommunikationsprozesse gestalten (MKR 1.3, 3.1, 4.1) **Verbraucherbildung**: Produktions- und Vermarktungsstrukturen, mediale Funktionalität	ÜbenNoten (Notenlese-Übung zur Unterstützung des gemeinsamen Musizierens) Garage Band (einfache Kompositionsstrukturen visualisieren und selbst erstellen)
		Rezeption Die SuS… … beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik …beschreiben Gestaltungs-merkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion … analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen.	**Produktion** Die SuS… … realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, … entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, … entwerfen und realisieren	**Reflexion** Die SuS… … erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen …erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum …beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im		

			musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten.	öffentlichen Raum.		

UV 4: ***Musik und andere Kunstformen II – Tänze, Musiktheater***						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
J A H R G A N G **6** **2. HJ**	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: **I1: Bedeutungen** – Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern; Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze **I2: Entwicklungen** – Musik und historisch-kulturelle Einflüsse **I3: Verwendungen –** Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater	**Rezeption** Die SuS… … formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache, … formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen. …analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung … formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache, …formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen.	**Produktion** Die SuS… … entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte … präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse … stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar …präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse.	**Reflexion** Die SuS… … erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten … erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Frage-stellung … ordnen Analyse- und Gestaltungs-ergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein …beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Rückgriff auf erworbene Kompetenzen der Reihe „Musik und andere Kunstformen I“ (Jgst. 5), Anknüpfung an individuelle Vorerfahrungen (Ballettunterricht, Opernbesuch) **Mögliche Umsetzung**: Anschauen und -hören einer Operninszenierung (Video/ live), Handlungsszenen nachspielen, Opernberufe in Kleingruppen vorstellen, Tanzschritte nachtanzen, eigene Choreographien entwickeln **Medienbildung:** Recherche, Präsentation (MKR 2.1, 2.2, 2.3, 4.1, 4.2, 4.3)	Video-Produk-tion (Szenen nachspielen, Choreographien/ Tänze dokumentieren) Pages o.Ä. (Opernberufe präsentieren).
UV 4		**Rezeption** Die SuS…	**Produktion** Die SuS…	**Reflexion** Die SuS…		

	Ordnungssysteme: potentiell alle	…beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte …analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte …beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung …beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen …analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen.	…entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte …entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte …entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik …entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik. .	… erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusi-kalischen Inhalten …erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten …beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik …erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater.	**Verbraucherbildung**: mediale Funktionalität	

Jahrgangsstufe 7 (G9) – 1. Halbjahr

UV 1: ***Kulturelle Vielfalt, Musiktraditionen und Instrumentarium verschiedener Länder***						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
J A	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: **I2: Entwicklungen** – Musik im interkulturellen	**Rezeption** Die SuS… …beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,	**Produktion** Die SuS… … realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, …entwerfen und	**Reflexion** Die SuS… …erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Rückgriff auf erworbene Kompetenzen der Reihe „Musik und Schall I / II“ (Jgst. 5 und 6),	Video-Produk-tion (Choreogr aphien/

H R G A N G **7** **1. HJ** **UV 1**	Kontext: Musik anderer Kulturen **Ordnungssysteme**: Klangfarbe/ Sound, Rhythmik, Skalen (ungarische Tonleiter, arabische Tonleiter)	…beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, … benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, …analysieren unter Verwendung geeigneter Fach-methoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, …präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache, …formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.	realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, …entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen, …entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen, …entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte, …produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen, …notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen, …präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form.	auf eine übergeordnete Problemstellung, …strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext, …ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, …erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, …erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyse-ergebnissen, …beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext, …beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse, …beurteilen begründet	Anknüpfung an individuelle Vorerfahrungen unterschiedlicher Kulturen **Mögliche Umsetzung**: Tänze und Lieder aus verschiedenen Kulturen, Präsentation von Instrumenten aus anderen Kulturen **Medienbildung:** Recherche, Präsentation (MKR 2.1, 2.2, 2.3, 4.1, 4.2, 4.3) **Verbraucherbildung**: Musik kann Gefühle beeinflussen, mediale Funktionalität	Tänze dokumentieren) Pages o.Ä. (Recherchen, Präsentationen).

				Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts, …beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik.		
		Rezeption Die SuS… …beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, …beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes	**Produktion** Die SuS… …realisieren Musizierweisen anderer Kulturen, …entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes	**Reflexion** Die SuS… …erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte		

UV 2: ***Musik vom Mittelalter bis zum Barock***						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
J	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: **I1: Bedeutungen** –	**Rezeption** Die SuS… …beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke	**Produktion** Die SuS… … realisieren gemeinsam vokale und instrumentale	**Reflexion** Die SuS… …erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Rückgriff auf erworbene Kompetenzen der Reihen	Garage Band (Mitspiels

A H R G A N G **7** **1. HJ** **UV 2**	Instrumentalmusik: Sinfonie **I2: Entwicklungen** – Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik **Ordnungssysteme**: Formaspekte (Sinfonie), Klangfarbe, Dynamik, Notation, Harmonik, Melodik, Intervalle (Grob- und Feinbestimmung)	bezogen auf eine leitende Fragestellung, …beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, … benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, …analysieren unter Verwendung geeigneter Fach-methoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, …präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache, …formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.	Kompositionen, …entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, …entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen, …entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen, …entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte, …produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen, …notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen, …präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form.	musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung, …strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext, …ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, …erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, …erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyse-ergebnissen, …beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext, …beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse,	„Musik und Schall II - Instrumentenkunde“, „Musik und Biographie II – ausübende und schaffende Künstler“ und „Musik und Form II – Rondo, ABA-Form“ (Jgst. 6), Anknüpfung an individuelle Instrumental- oder Hör-Erfahrungen **Mögliche Umsetzung**: verzierte Notenhandschriften erstellen,ggf. mittelalterliche Liedformen musizieren, barocke Tanzschritte tanzen, Instrumentalwerke nachmusizieren (Mitspielsätze) **Medienbildung:** Umgang mit Apps, Recherche, Präsentation (MKR 1.2, 2.1, 2.2, 2.3, 4.1, 4.2, 4.3) **Verbraucherbildung**: mediale Funktionalität	ätze zu barocken Kompositionen) Pages o.Ä. (Komponistenbiographien präsentieren)

				…beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts, …beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik.		
		Rezeption Die SuS… … beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck, …analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck, …beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, …analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte.	**Produktion** Die SuS… … entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen, …entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes	**Reflexion** Die SuS… …erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze, …erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext.		

Jahrgangsstufe 7 (G9) – 2. Halbjahr

UV 3: ***Coverversionen verschiedener Epochen***						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
J A H R G A N G **7** **2. HJ** **UV 3**	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: **I: Bedeutungen** – Original und Bearbeitung: Coverversion **Ordnungssysteme**: Klangfarbe/ Sound, Tempo, Dynamik, Harmonik, Melodik, Rhythmik, Notation	**Rezeption** Die SuS… …beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, …beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, … benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, …analysieren unter Verwendung geeigneter Fach-methoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, …präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache, …formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.	**Produktion** Die SuS… … realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, …entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, …entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen, …entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen, …entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte, …produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen, …notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch	**Reflexion** Die SuS… …erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung, …strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext, …ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, …erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, …erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Rückgriff auf erworbene Kompetenzen sämtlicher Reihen der Erprobungsstufe, Anknüpfung an individuelle Hör-Erfahrungen **Mögliche Umsetzung**: Vergleich von Original und Cover, Musizieren von Original und Cover, eigene Cover-Versionen entwickeln **Medienbildung:** Umgang mit Apps, Recherche, Präsentation (MKR 1.2, 2.1, 2.2, 2.3, 4.1, 4.2, 4.3) **Verbraucherbildung**: Musik kann Gefühle beeinflussen, mediale Funktionalität	Garage Band (Instrumente nutzen, Aufnahmemöglichkeit)

			mit digitalen Werkzeugen, …präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form.	von Analyse-ergebnissen, …beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext, …beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse, …beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts, …beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik.		
		Rezeption Die SuS… …beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen, …analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen.	**Produktion** Die SuS… …entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals	**Reflexion** Die SuS… …erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals, …beurteilen Bearbeitungen von		

				Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen)		

UV 4: ***Musik der Wiener Klassik***						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
J A H R G A N G **7** **1. HJ** **UV 2**	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: **I1: Bedeutungen** – Instrumentalmusik: Sinfonie **I2: Entwicklungen** – Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik **Ordnungssysteme**: Formaspekte (Sinfonie), Klangfarbe, Dynamik, Notation, Harmonik, Melodik, Intervalle (Grob- und Feinbestimmung)	**Rezeption** Die SuS… …beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, …beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, … benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, …analysieren unter Verwendung geeigneter Fach-methoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, …präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache, …formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen	**Produktion** Die SuS… … realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, …entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, …entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen, …entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen, …entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte, …produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen	**Reflexion** Die SuS… …erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung, …strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext, …ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, …erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Rückgriff auf erworbene Kompetenzen der Reihen „Musik und Schall II - Instrumentenkunde“, „Musik und Biographie II – ausübende und schaffende Künstler“ und „Musik und Form II – Rondo, ABA-Form“ (Jgst. 6), Anknüpfung an individuelle Instrumental- oder Hör-Erfahrungen **Mögliche Umsetzung**: Biographien von Mozart und Beethoven gegenüberstellen, „Meisterwerke“ / Stichwort „Sinfonie“ (Aufbau, Bedeutung) kennenlernen, ggf. mitmusizieren (Mitspielsätze) **Medienbildung:** Umgang mit Apps, Recherche, Präsentation (MKR 1.2, 2.1, 2.2, 2.3, 4.1, 4.2, 4.3)	Garage Band (Mitspielsätze zu klassischen Kompositionen) Pages o.Ä. (Komponistenbiographien präsentieren).

		bezogen auf eine leitende Fragestellung.	Werkzeugen, …notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen, …präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form.	…erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyse-ergebnissen, …beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext, …beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse, …beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts, …beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik.	 **Verbraucherbildung**: mediale Funktionalität	
		Rezeption Die SuS… … beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck, …analysieren und	**Produktion** Die SuS… … entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen	**Reflexion** Die SuS… …erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze,		

		interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck, …beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, …analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte.	Werkzeugen, …entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes	…erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext.		

UV 5: ***freies Thema***						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
J A H R G A N G **7**	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: **Ordnungssysteme**:	**Rezeption** Die SuS… …beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, …beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, … benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, …analysieren unter Verwendung geeigneter Fach-methoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, …präsentieren	**Produktion** Die SuS… … realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, …entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, …entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen, …entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen, …entwerfen und	**Reflexion** Die SuS… …erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung, …strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext, …ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** **Mögliche Umsetzung**: **Medienbildung:** **Verbraucherbildung**:	

2. HJ ——— **UV 4**		Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache, …formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.	realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte, …produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen, …notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen, …präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form.	…erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, …erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyse-ergebnissen, …beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext, …beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse, …beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts, …beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik.		

Jahrgangsstufe 8 (G9) – 1. Halbjahr

UV 1: ***Ursprünge des Jazz und dessen Auffächerung in diverse Stile***						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
J A H R G A N G **8** **1. HJ** **UV 1**	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: I: Entwicklungen – Musik im historisch-kulturellen Kontext **Ordnungssysteme**: Klangfarbe/ Sound, Rhythmik (binär/ ternär; Beat/ Offbeat), Harmonik (Dur, Moll), Notation (Akkordbezeichnungen)	**Rezeption** Die SuS… ...beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, ...beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, …formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.	**Produktion** Die SuS… …entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, …entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen, …notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen.	**Reflexion** Die SuS… …ordnen Analyse- und Gestaltungs-ergebnisse differen-ziert in übergeord-nete thematische Kontexte ein, …beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse,	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Rückgriff auf erworbene Kompetenzen der Reihen „Musik und Form I“ (Jgst. 5) und „Musik und Form II“ (Jgst. 6) bzgl. Liedstrukturen **Mögliche Umsetzung**: - politische Kontextualisierung z.B. durch Artikel/ Zeitungsberichte/ Zitate zum Thema „Rassentrennung“ herstellen - Liedtext-Analyse - praktisches Musizieren etwa des Scatgesangs oder von Swingmelodien oder von rhythmischen Pattern **Medienbildung:** Information, Produktion, Analyse (MKR 2.2, 2.3, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2) **Verbraucherbildung**: mediale Funktionalität; Musik kann Gefühle beeinflussen (Musikauswahl für eigenes Wohlbefinden)	- Recher-che zu diversen Jazzstilen und deren soziokul-tureller Kontexte - Einspie-len rhyth-mischer Pattern mittels Garage-Band - Ver-gleich diverser Interpreta-tionen von Jazz-standards (YouTube)
		Rezeption Die SuS… ...beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungs-merkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, ...analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch kulturelle Kontexte, …beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes.	**Produktion** Die SuS… ...realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisatio-nen.	**Reflexion** Die SuS… …erläutern wesentliche Gestaltungselement e des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse.		

UV 2: ***Musikvideos als digitales Konsumgut?***						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
J A H R G A N G **8** **2. HJ** **UV 3**	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: I: Verwendungen – Musik in Verbindung mit anderen Medien **Ordnungssysteme**: Klangfarbe/ Sound	**Rezeption** Die SuS… ...beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, ...präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache.	**Produktion** Die SuS… ...entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte, ...produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen, ...notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen.	**Reflexion** Die SuS… ...strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext, ...beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musik-produktion sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts, ...beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik.	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Rückgriff auf erworbene Kompetenzen der Reihe „Musik und Biographie II“ (Jgst. 6), Anknüpfung an individuelle Vorerfahrungen (Einbringung eigener Musikvideo-Beispiele) **Mögliche Umsetzung**: Analyse der eigenen Video-Rezeption, Wechselwirkung zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und deren Visualisierung beschreiben und deuten, Gestaltung eigener Videosequenz, Musikvideomarkt-Mechanismen erkennen **Medienbildung:** Recherche, Präsentation (MKR 4.1, 4.2, 4.4, 5.1, 5.3, 5.4, 6.1) **Verbraucherbildung**: mediale Funktionalität, Produktions- und	Musikvideo-Analyse, eigene Gestaltung einer Musikvideo-Sequenz
		Rezeption Die SuS… ...analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungs-elemente im Hinblick auf politische Botschaften, ...analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film ...analysieren das Verhältnis	**Produktion** Die SuS… ...entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film, ...entwerfen und	**Reflexion** Die SuS… ...erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften, ...erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Ver-		

		von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo.	realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen.	bindung mit dem Medium Film, ...erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Musikvideo.	Vermarktungsstrukturen	

Jahrgangsstufe 8 (G9) – 2. Halbjahr

UV 3: ***Musik in der Werbung***						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
J A H R G A N G **8** **2. HJ**	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: I: Verwendungen – Musik im funktionalen Kontext **Ordnungssysteme**: Melodik, Harmonik, Rhythmik, Klangfarbe/ Sound	**Rezeption** Die SuS… ...beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, ...präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache.	**Produktion** Die SuS… ...entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen, ...entwerfen und realisieren musik-bezogene Gestaltungen, ...entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte, ... produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werk-zeugen, ...notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen	**Reflexion** Die SuS… ...beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse, ...beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie Frage-stellungen des Urheber- und Nutzungsrechts, ...beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Rückgriff auf erworbene Kompetenzen der Reihe „Musikvideos als digitale Konsumgüter?!“ (Jgst. 8), Anknüpfung an individuellen Konsum **Mögliche Umsetzung**: Analyse von Werbeclips, Komponieren von Jingles/ Audiologos, Gestaltung eigener Werbeclips **Medienbildung:** Recherche, Präsentation (MKR 4.1, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4) 	Werbeclip produk-tion mit Garage Band/ iMovie

UV 4			Werkzeugen ...präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form.	Zusammenhänge auf Musik.	**Verbraucherbildung**: mediale Funktionalität, Produktions- und Vermarktungsstrukturen	
		Rezeption Die SuS… ...beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung, ...analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen.	**Produktion** Die SuS… ...entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen, ...entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film.	**Reflexion** Die SuS… ...erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung, ...erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten.		

UV 4: ***Romantik in der Musik – individueller Gefühlsausdruck und Form-Auflösung***						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
J A H R G	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: I: Entwicklungen – Musik im historisch-kulturellen Kontext **Ordnungssysteme**: Klangfarbe/ Sound,	**Rezeption** Die SuS… ...beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, ...analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende	**Produktion** Die SuS… ...entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen, ...notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen.	**Reflexion** Die SuS… ...beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Rückgriff auf erworbene Kompetenzen der Reihe „Wiener Klassik“ (Jgst. 7), Anknüpfung an gesellschaftsspezifische Bedingungen für Komponier- und Musizieranlässe **Mögliche Umsetzung**:	- Texte und Bilder zur Romantik rezipieren, ggf. Collage erstellen - Informationsbeschaffung zu

A N G **8** **1. HJ** **UV 2**	Melodik, Harmonik, Dynamik	Fragestellung. **Rezeption** Die SuS… - beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungs-merkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, ...analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch kulturelle Kontexte.	**Produktion** Die SuS… ...entwerfen und realisieren musik-bezogene Medien-produkte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes.	**Reflexion** Die SuS… ...erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1850.	- Anknüpfung an das Fach Kunst (z.B. C.D. Friedrichs „Wanderer über dem Nebelmeer“) - Anknüpfung an das Fach Deutsch (Liedvertonungen) **Medienbildung:** Recherche, Präsentation (MKR 2.1, 2.2) **Verbraucherbildung**: mediale Funktionalität	diversen Komponist en

11.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Sek. I – Jgst. 9-10 (G9)

Jahrgangsstufe 9 (G9) – 1. Halbjahr

UV 1: ***Blues als wesentliche Wurzel der Populärmusik***						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
J A H R G A N G **8** **1. HJ** **UV 1**	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: I: Entwicklungen – Musik im historisch-kulturellen Kontext **Ordnungssysteme**: Klangfarbe/ Sound, Rhythmik, Skalen (Bluestonleiter), Harmonik (Dreiklänge im Bluesschema), Notation	**Rezeption** Die SuS… ...beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, ...beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache.	**Produktion** Die SuS… ...notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen ...präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form.	**Reflexion** Die SuS… …erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung.	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Rückgriff auf erworbene Kompetenzen der Reihen „Musik und Form I“ (Jgst. 5) und „Musik und Form II“ (Jgst. 6) bzgl. Liedstrukturen **Mögliche Umsetzung**: - politische Kontextualisierung z.B. durch Artikel/ Zeitungsberichte/ Zitate zum Thema „Rassentrennung“ herstellen - Liedtext-Analyse - praktisches Musizieren des 12-taktigen Blues-Schemas **Medienbildung:** Information, Produktion, Analyse (MKR 2.2, 2.3, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2) **Verbraucherbildung**: mediale Funktionalität; Musik kann Gefühle beeinflussen (Musikauswahl für eigenes Wohlbefinden)	Erstellung eines 12-takigen Bluesschemas mit Begleitakkorden mittels der App *Garage Band,* Recherche zur politischen Kontexualisierung, Liedbeispiele mit Kopfhörern individuell anhören/ Texte auswerten
		Rezeption Die SuS… ...beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, ...analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch kulturelle Kontexte, ...analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte, ...beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik -beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungs-	**Produktion** Die SuS… ...realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen.	**Reflexion** Die SuS… ...erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen.		

		merkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturell-en Kontextes, ...beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes.				

UV 2: ***Populäre Musik seit den 1950er Jahren***						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
J A H R G A N G **9** – **1. HJ**	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: I: Entwicklungen – Musik im historisch-kulturellen Kontext **Ordnungssysteme**: Klangfarbe/ Sound (Elektronik), Notation (alternative Formen)	**Rezeption** Die SuS… ...beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, präsentieren …Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache, …formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.	**Produktion** Die SuS… ...entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen, ...notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen, … entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte.	**Reflexion** Die SuS… ...beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse, …strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext.	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Rückgriff auf erworbene Kompetenzen aus den Reihen „Jazz“ (Jgst. 8) und „Blues“ (Jgst. 9) als Basis zur Entstehung populärer Musikkulturen **Mögliche Umsetzung**: - SuS-Präsentationen zu einzelnen Stilen populärer Musik - Steckbriefe zu diversen Künstlern - Nachspielen leichter Arrangements **Medienbildung:** Recherche, Präsentation, Medienproduk-tion (MKR 2.1, 2.2, 4.1.) 	- Nutzung von Apps wie Keynote zur Gestaltung eigener Präsenta-tionen - Recher-che zu diversen Bands - Entwurf eigener leichter, typischer Rock-/ Pop-Arrange-ments mittels Garage-Band
		Rezeption Die SuS… …beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, …analysieren und	**Produktion** Die SuS… …realisieren stiltypische Elemente von Popmusik, ...entwerfen und realisieren musik-bezogene Medien-	**Reflexion** Die SuS… …erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen.		

UV 2		interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte.	produkte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes.		**Verbraucherbildung**: mediale Funktionalität, Produktions- und Vermarktungsstrukturen, reflektierte Konsumkompetenz	

Jahrgangsstufe 9 (G9) – 2. Halbjahr

UV 3: ***Formprinzip und Entwicklung der Symphonie***						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
J A H R G A N G **9** ——— –	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: I: Entwicklungen – Instrumentalmusik **Ordnungssysteme**: Rhythmik, Melodik, Harmonik, Tempo, Dynamik/Artikulation, Klangfarbe, Form, Notation	**Rezeption** Die SuS… ...beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, …beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung …analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung.	**Produktion** Die SuS… …entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen, … notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen.	**Reflexion** Die SuS… …ordnen Analyse- und Gestaltungs-ergebnisse differen-ziert in übergeord-nete thematische Kontexte ein, …erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, …beurteilen diffe-renziert Gestal-tungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext.	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** - „Wiener Klassik“-Reihe (Jgst. 7, UV 2) **Mögliche Umsetzung**: - Visualisierung von Formprinzipien durch Bewegungsabläufe oder bildl. Darstellung - Erstellung graphischer, vereinfachter Partituren - Analyse der Sonatenhauptsatzform **Medienbildung:** Recherche, Präsentation (MKR 2.1, 2.2, 4.1) 	- Erstellung männlicher und weiblicher Themen - Visualisie-rung: Erstellung digitaler graph. Partituren
		Rezeption Die SuS… …beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungs-merkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,	**Produktion** Die SuS… …entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit	**Reflexion** Die SuS… …erläutern und beurteilen kriterien-geleitet Bearbei-tungen von Musik		

2. HJ **UV 3**		…analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck.	Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals.	(Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals.	**Verbraucherbildung**: -	

UV 4: ***Rap als musikalischer Ausdruck einer Jugendkultur***						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
J A H R G A N G **9** – **2. HJ** **UV 4**	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: I: Bedeutungen – Musik und Sprache **Ordnungssysteme**: Klangfarbe/ Sound, Rhythmik	**Rezeption** Die SuS… ... beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, …beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.	**Produktion** Die SuS… realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, …entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen, …entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte, …produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen, …präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form.	**Reflexion** Die SuS… …erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in Musik-bezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung, …strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext …beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik.	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** - „Populäre Musik seit den 1950er Jahren“ (Jgst. 9, UV2) **Mögliche Umsetzung**: **Medienbildung:** Recherche, Präsentation, Medienproduktion (MKR 2.1, 2.2,4.1) **Verbraucherbildung**: mediale Funktionalität, Produktions- und Vermarktungsstrukturen, reflektierte Konsumkompetenz	- Erstellung von Collagen zur Visualisierung der HipHip-Kultur - Erstellung und Aufnahme eigener Raps mit Beatbegleitung mittels Garage-Band - ggf. leichte, typische Break-dance-und Rap-Bewegungen nachmachen
		Rezeption Die SuS… …beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck.	**Produktion** Die SuS… …entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen, …entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets.	**Reflexion** Die SuS… erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets, …erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen.		

Jahrgangsstufe 10 (G9) – 1. Halbjahr

UV 1: ***Musik mit politischer Botschaft***						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
J A H R G A N G **10** **1. HJ** **UV 1**	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: III: Verwendungen von Musik – Musik im funktionalen Kontext **Ordnungssysteme**: Klangfarbe/ Sound, Rhythmik, Melodik	**Rezeption** Die SuS… ...beschreiben und vergleichen differenziert subjek-tive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fra-gestellung unter Verwendung von Fachsprache, …präsentieren Analyseergebnisse auch mit digita-len Medien unter Verwendung der Fachsprache, …formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnis-sen bezogen auf eine leitende Fragestellung	**Produktion** Die SuS… …entwerfen und realisieren musikbezogene Gestal-tungen.	**Reflexion** Die SuS… …erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, … beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Rückgriff auf erworbene Kompetenzen der Reihen „Musik und Form I“ (Jgst. 5) und „Musik und Form II“ (Jgst. 6) bzgl. Liedstrukturen **Mögliche Umsetzung**: - politische Kontextualisierung z.B. durch Artikel/ Zeitungsberichte/ Klangbeispiele - Analyse von Hymnen **Medienbildung:** Information, Analyse, Reflexion (MKR 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 4.1, 5.2,) **Verbraucherbildung**: mediale Funktionalität	Recherche zur politischen Kontexuali-sierung, Liedbei-spiele mit Kopfhörern individuell anhören/ Texte auswerten
		Rezeption Die SuS… …analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften.	**Produktion** Die SuS… …entwerfen und realisieren musikbezogene Gestal-tungen mit politischem Kontext.	**Reflexion** Die SuS… ... erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften.		

UV 2: ***Musik um 1900/ Neue Musik: letzte Ausschöpfung und Verlassen der Tonalität mittels verschiedener Kompositionskonzepte***						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
J A H R G A N G **10** **1. HJ** **UV 2**	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: II: Entwicklungen – Musik im historisch-kulturellen Kontext **Ordnungssysteme**: Harmonik, Notation, Klangfarbe/Sound, Melodik, Formaspekte	**Rezeption** Die SuS… …beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, … benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen.	**Produktion** Die SuS… ...entwerfen und realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen/musikbezogene Gestaltungen, ...präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form.	**Reflexion** Die SuS… …erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, …beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext.	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Rückgriff auf erworbene Kompetenzen der Reihen „Musik und Form I“ (Jgst. 5) und „Musik und Form II“ (Jgst. 6) bzgl. Liedstrukturen **Mögliche Umsetzung**: - Hör-Steckbriefe - Erstellung graphischer Partituren - Entwurf eigener Zwölftonreihen - Aleatorik-Würfeln - elektronische Musikproduktion **Medienbildung:** Information, Produktion, Analyse (MKR 2.2, 2.3, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2) **Verbraucherbildung**: mediale Funktionalität; Musik kann Gefühle beeinflussen (Musikauswahl für eigenes Wohlbefinden)	- Erstellung digitaler graphischer Partituren - Cluster-Bildung in der App Garage-Band - elektronische Klangcollagen in der App Garage-Band
		Rezeption Die SuS… …beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, ...analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte, …analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte.	**Produktion** Die SuS… …entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik, …entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes.	**Reflexion** Die SuS… ...erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bilden-der Kunst und Gesellschaft um 1900, …erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation.		

Jahrgangsstufe 10 (G9) - 2. Halbjahr

UV 3: *Filmmusik*						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
J A H R G A N G **10** **2. HJ** **UV 3**	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: III: Verwendungen von Musik – Musik in Verbindung mit anderen Medien **Ordnungssysteme**: Klangfarbe/ Sound, Dynamik, Artikulation, Melodik (Leitmotivik), Harmonik, Rhythmik	**Rezeption** Die SuS… ...beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, ...beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, …formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen.	**Produktion** Die SuS… ...entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte, …entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik, …präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse.	Reflexion Die SuS… …strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten, ...erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung, …ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein, …beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** - allgemeine Techniken der Funktionalen Musik (vgl. Jgst. 9, UV 1) - Sinfonik der Spätromantik und Neoromantik (Jgst. 9, UV 2) **Mögliche Umsetzung**: - Filmausschnitte hinsichtlich angewandter Musiktechniken und Musikfunktionen untersuchen - Geschichte des Tonfilms und Instrumentarium des Kinoorchesters bzw. die Kinorgel kennenlernen - Filmausschnitte selbst vertonen - Filmmusik/ Leitmotive analysieren - Leitmotive komponieren **Medienbildung:** Information, Produktion, Analyse (MKR 2.2, 2.3, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2) **Verbraucherbildung**: mediale Funktionalität; Musik kann Gefühle beeinflussen (Musikauswahl für eigenes Wohlbefinden)	- Filmausszüge mittels der App GarageBand selbst vertonen, - Filmmusik in individuellem Tempo auf eigenem I-pad anhören u. analysieren - Leitmotive mittels der App GarageBand komponieren - eigene Szenen drehen und mittels der App i-Movie musikalisch unterlegen
		Rezeption Die SuS… …analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film.	**Produktion** Die SuS… ...entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film.	**Reflexion** Die SuS… ...erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film.		

UV 4: ***Kunstlied – was Musik aus Dichtung machen kann***						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
		Rezeption	**Produktion**	**Reflexion**		
J A H R G A N G **10** **2. HJ** **UV 4**	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: I: Bedeutungen – Musik und Sprache **Ordnungssysteme**: Form, Melodik, Harmonik, Rhythmik, Tempo, Dynamik/ Artikulation, Klangfarbe, Notation	Die SuS… ...beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, …beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, …analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, …formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.	Die SuS… ...realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen …entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, …präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form.	Die SuS… …ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, …erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung.	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** - ggf. „Politisches Lied“ (Jgst. 9, UV 1) - „Romantik“ (Jgst. 8, UV 4) **Mögliche Umsetzung**: - rhythmisches und melodisches Rezitieren von Kunstliedtexten - eigene Vertonung von Kunstliedtexten - Analyse von Kunstliedern **Medienbildung:** Information, Produktion, Analyse (MKR 2.2, 2.3, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2) **Verbraucherbildung**: mediale Funktionalität; Musik kann Gefühle beeinflussen	- Präsentationen von Komponistensteckbriefen - digitale Lyrik- und Notentext-Analyse - Aufnahme eigener Kunstlied-Vertonungen
		Rezeption Die SuS… …beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck, …analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen.	**Produktion** Die SuS… ...entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen.	**Reflexion** Die SuS… ... erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen …erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen.		

11.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Sek. II – Jahrgang 11 (EF)

Die 4 vorgesehenen Unterrichtsvorhaben sollen in der Regel in der abgedruckten Reihenfolge unterrichtet werden.
In begründeten Einzelfällen, etwa im Bündelungsjahrgang (Abitur 2026) kann jedoch von dieser abgewichen werden.

UV 1: Musiktheorie und -praxis: 6 musikalische Parameter als Wesen von Struktur und Ausdruck der Musik						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
J A H R G A N G **11** **1. HJ** **UV 1**	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: <u>I: Bedeutungen von Musik</u> - Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen - Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen **Ordnungssysteme**: Melodik, Harmonik, Rhythmik, Tempo, Dynamik, Artikulation, Klangfarbe, Notation, Form	**Rezeption** Die SuS… …beschreiben differenziert subjektive Hör-eindrücke bezogen auf einen inhaltlichen Kontext, …formulieren Deutungsansätze und Hypothesen zu musikbezogenen Fragestellungen, …analysieren musikalische Strukturen bezogen auf inhaltliche Fragestellungen hinsichtlich der formalen Gestaltung und grundlegender Aspekte der Ordnungssysteme musikalischer Parameter unter Anwendung von Methoden der Hör- und Notentextanalyse, …formulieren Analyseergebnisse unter Anwendung der Fachsprache, …stellen Analyseergebnisse in Orientierung am Deutungsansatz anschaulich dar, …interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf Deutungsansätze und Hypothesen.	**Produktion** Die SuS… …entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf einen thematischen Kontext, …erfinden einfache musikalische Strukturen zu einer Gestaltungsidee unter Berücksichtigung formaler Strukturierungsmöglichkeiten und grundlegender Aspekte der Ordnungssysteme musikalischer Parameter, …realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen, …stellen Klanggestaltungen skizzenhaft unter Anwendung von grafischen oder einfachen traditionellen Notationen dar.	**Reflexion** Die SuS… …ordnen Informationen über Musik und einfache analytische Befunde in übergeordnete Kontexte ein, …erläutern musikalische Sachverhalte und deren Hintergründe bezogen auf den thematischen Kontext, …erläutern Gestaltungsergebnisse, …beurteilen kriteriengeleitet Musik sowie Ergebnisse analytischer, interpretatorischer und gestalterischer Prozesse in einem thematischen Kontext.	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** - allgemeine musiktheoretische Grundlagen aus der Sek 1. **Mögliche Umsetzung**: - Bodypercussion - Melodien regelgeleitet selbst erfinden - Partituranalyse - grafische Partituren erstellen - GarageBand-Einspielungen - Gruppenmusizieren	- Nutzung von Garageband zu kriterien-geleitetem Einspielen von Rhythmen und Melodien, ggf. auch Harmonien
		Rezeption Die SuS…	**Produktion** Die SuS…	**Reflexion** Die SuS…		

		…beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, …formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, …analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, …interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.	…entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, …erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, …realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, …realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.	…erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen, …beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten, …beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.		

UV 2: Musikepochen – Stil- und Gattungsmerkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontexten						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
J A H R G A	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: <u>II: Entwicklungen von Musik</u> - Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen	**Rezeption** Die SuS… …beschreiben differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf einen inhaltlichen Kontext, …formulieren Deutungsansätze und Hypothesen zu musikbezogenen Fragestellungen, …analysieren musikalische Strukturen bezogen auf inhaltliche Fragestellungen hinsichtlich der for-	**Produktion** Die SuS… …entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf einen thematischen Kontext, …erfinden einfache musikalische Strukturen zu einer Gestaltungsidee unter Berücksichtigung formaler Strukturierungsmöglichkeiten und grundlegender Aspekte der Ordnungssysteme musikalischer	**Reflexion** Die SuS… …ordnen Informationen über Musik und einfache analytische Befunde in übergeordnete Kontexte ein, …erläutern musikalische Sachverhalte und deren Hintergründe bezogen auf den thematischen Kontext, …erläutern Gestal-	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** - allgemeine musikhistorische Grundlagen aus der Sek 1. **Mögliche Umsetzung**: - Zeitstrahl/ Chronologie anlegen - Referate zu Gattungen/ Instrumenten - Gattungsprinzipien nachkomponieren	- individuelles analytisches Anhören von Hörbeispielen - Arbeit mit Notensatzprogrammen - Epochen-Recherche

N G **11** **1. HJ** **UV 2**	- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen **Ordnungssysteme**: Melodik, Harmonik, Rhythmik, Tempo, Dynamik, Artikulation, Klangfarbe, Notation, Form	malen Gestaltung und grundlegender Aspekte der Ordnungssysteme musikalischer Parameter unter Anwendung von Methoden der Hör- und Notentextanalyse, …formulieren Analyseergebnisse unter Anwendung der Fachsprache, …stellen Analyseergebnisse in Orientierung am Deutungsansatz anschaulich dar, …interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf Deutungsansätze und Hypothesen.	Parameter, …realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen, …stellen Klanggestaltungen skizzenhaft unter Anwendung von grafischen oder einfachen traditionellen Notationen dar.	tungsergebnisse, …beurteilen kriteriengeleitet Musik sowie Ergebnisse analytischer, interpretatorischer und gestalterischer Prozesse in einem thematischen Kontext.	- Hörtagebücher - kooperative Anknüpfung an den Geschichtsunterricht	
		Rezeption Die SuS… …analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, …benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, …interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.	**Produktion** Die SuS… ...entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, …realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.	**Reflexion** Die SuS… …ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, …erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, …erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, …beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen		

				Rollenbilder von Frauen und Männern.		

UV 3: Musik und Markt - Musik als Träger von genre-spezifischen, populären Wirkungsabsichten						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
J A H R G A N G **11** **2. HJ** **UV 3**	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: <u>III: Verwendungen von Musik</u> - Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen - Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees **Ordnungssysteme**: Melodik, Harmonik, Rhythmik, Tempo, Dynamik, Artikulation, Klangfarbe, Notation,	**Rezeption** Die SuS… …beschreiben differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf einen inhaltlichen Kontext, …formulieren Deutungsansätze und Hypothesen zu musikbezogenen Fragestellungen, …analysieren musikalische Strukturen bezogen auf inhaltliche Fragestellungen hinsichtlich der formalen Gestaltung und grundlegender Aspekte der Ordnungssysteme musikalischer Parameter unter Anwendung von Methoden der Hör- und Notentextanalyse, …formulieren Analyseergebnisse unter Anwendung der Fachsprache, …stellen Analyseergebnisse in Orientierung am Deutungsansatz anschaulich dar, …interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf Deutungsansätze und Hypothesen.	**Produktion** Die SuS… …entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf einen thematischen Kontext, …erfinden einfache musikalische Strukturen zu einer Gestaltungsidee unter Berücksichtigung formaler Strukturierungsmöglichkeiten und grundlegender Aspekte der Ordnungssysteme musikalischer Parameter, …realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen, …stellen Klanggestaltungen skizzenhaft unter Anwendung von grafischen oder einfachen traditionellen Notationen dar.	**Reflexion** Die SuS… …ordnen Informationen über Musik und einfache analytische Befunde in übergeordnete Kontexte ein, …erläutern musikalische Sachverhalte und deren Hintergründe bezogen auf den thematischen Kontext, …erläutern Gestaltungsergebnisse, …beurteilen kriteriengeleitet Musik sowie Ergebnisse analytischer, interpretatorischer und gestalterischer Prozesse in einem thematischen Kontext.	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** - Anknüpfung an „Musik und Werbung“ (Jgst. 8,UV 3) sowie „Filmmusik“ (Jgst. 10, UV 3) **Mögliche Umsetzung**: - Hörtagebücher aus dem Alltag - Referate zu manipulativen Musikgenres - Recherche zu Produktions-Profilen (Vermarktung HINTER dem Künstler) - elektronische Produktion eigener funktionaler Musik	- Garage-Band: Musikproduktion

	Form	**Rezeption** Die SuS… …beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, …analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, …interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.	**Produktion** Die SuS… …entwickeln Gestal-tungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichti-gung musikalischer Stereotype und Kli-schees, …erfinden einfache musikalische Struk-turen im Hinblick auf Wirkungsabsichten, …realisieren und präsentieren klang-liche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.	**Reflexion** Die SuS… …erläutern Zusam-menhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funk-tionsgebundener Musik, …erläutern Gestaltungsergebnis se hinsichtlich ihrer funktionalen Wirk-samkeit, …beurteilen krite-riengeleitet Ergeb-nisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsich-ten.		

UV 4: Musikrezeption – Hörertypologien, Musikästhetik, kontextuelles Hören						
Jgst HJ	**Inhaltsfeld –** Inhaltliche Schwerpunkte, **Ordnungssysteme**	**Kompetenzerwartungen übergeordnet** und **konkretisiert**			**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	Ideen zum **iPad-Einsatz**
		Rezeption	**Produktion**	**Reflexion**		
J A H R G A N G **11** **2. HJ** **UV 4**	**Inhaltsfeld** – inhaltlicher Schwerpunkt: <u>I und III: Bedeutungen und Verwendungen von Musik</u> - Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen - Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees -Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen - Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen **Ordnungssysteme**:	Die SuS… …beschreiben differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf einen inhaltlichen Kontext, …formulieren Deutungsansätze und Hypothesen zu musikbezogenen Fragestellungen, …analysieren musikalische Strukturen bezogen auf inhaltliche Fragestellungen hinsichtlich der formalen Gestaltung und grundlegender Aspekte der Ordnungssysteme musikalischer Parameter unter Anwendung von Methoden der Hör- und Notentextanalyse, …formulieren Analyseergebnisse unter Anwendung der Fachsprache, …stellen Analyseergebnisse in Orientierung am Deutungsansatz anschaulich dar, …interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf Deutungsansätze und Hypothesen.	Die SuS… …entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf einen thematischen Kontext, …erfinden einfache musikalische Strukturen zu einer Gestaltungsidee unter Berücksichtigung formaler Strukturierungsmöglichkeiten und grundlegender Aspekte der Ordnungssysteme musikalischer Parameter, …realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen, …stellen Klanggestaltungen skizzenhaft unter Anwendung von grafischen oder einfachen traditionellen Notationen dar.	Die SuS… …ordnen Informationen über Musik und einfache analytische Befunde in übergeordnete Kontexte ein, …erläutern musikalische Sachverhalte und deren Hintergründe bezogen auf den thematischen Kontext, …erläutern Gestaltungsergebnisse, …beurteilen kriteriengeleitet Musik sowie Ergebnisse analytischer, interpretatorischer und gestalterischer Prozesse in einem thematischen Kontext.	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** - Anknüpfung an UV 3 „Musik und Markt“ **Mögliche Umsetzung**: - Beobachtungsbögen zu eigenem Hörverhalten - Rollenspiele: Rezipienten-Typen	- Garage-Band: individuelles Hören, Hör- und Wahrnehmungs-Experimente
		Rezeption	**Produktion**	**Reflexion**		
		Die SuS… …beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, …analysieren musikalische Strukturen	- erfinden ggf. einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten	Die SuS… …erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener		

	Melodik, Harmonik, Rhythmik, Tempo, Dynamik, Artikulation, Klangfarbe, Notation, Form	hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, …interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.		Musik, …erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, …beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.		

11.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Sek. II – Jahrgang 12 und 13 (Q1+Q2) *bis Abitur 2026*

abitur.nrw Vorgaben 2024 *Musik*

Grundkurs und Leistungskurs

Bedeutungen von Musik	Entwicklungen von Musik	Verwendungen von Musik
Ästhetische Konzeptionen von Musik – *Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: Elektroakustische und elektronische Musik* • *Musique concrète* • *Soundscape-Komposition* • *Die Musik von „Kraftwerk" als Ideengeber für HipHop und Techno* • *DJing und Sampling als Ausgangspunkt elektronischer Tanzmusik*	Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik – *„Programmmusik" und die Idee der „absoluten Musik": Eine Debatte des 19. Jahrhunderts* • *Sinfonie* • *Sinfonische Dichtung* • *Charakterstück*	Wahrnehmungssteuerung durch Musik
Sprachcharakter von Musik – *Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater* • *Der Mythos von Orpheus und Eurydike*	Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext	Musik in außermusikalischen Kontexten – *Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater* • *Der Mythos von Orpheus und Eurydike*

abitur.nrw Vorgaben 2025 *Musik*

Grundkurs und Leistungskurs

Bedeutungen von Musik	Entwicklungen von Musik	Verwendungen von Musik
Ästhetische Konzeptionen von Musik – *Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: Elektroakustische und elektronische Musik* • *Musique concrète* • *Soundscape-Komposition* • *Die Musik von „Kraftwerk" als Ideengeber für HipHop und Techno* • *DJing und Sampling als Ausgangspunkt elektronischer Tanzmusik*	Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik – *„Programmmusik" und die Idee der „absoluten Musik": Eine Debatte des 19. Jahrhunderts* • *Sinfonie* • *Sinfonische Dichtung* • *Charakterstück*	Wahrnehmungssteuerung durch Musik
Sprachcharakter von Musik – *Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater* • *Der Mythos von Orpheus und Eurydike*	Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext	Musik in außermusikalischen Kontexten – *Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater* • *Der Mythos von Orpheus und Eurydike*

Grundkurs und Leistungskurs

Bedeutungen von Musik	Entwicklungen von Musik	Verwendungen von Musik
Ästhetische Konzeptionen von Musik – *Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: Elektroakustische und elektronische Musik* • *Musique concrète* • *Soundscape-Komposition* • *Die Musik von „Kraftwerk" als Ideengeber für HipHop und Techno* • *DJing und Sampling als Ausgangspunkt elektronischer Tanzmusik*	Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik – *„Programmmusik" und die Idee der „absoluten Musik": Eine Debatte des 19. Jahrhunderts* • *Sinfonie* • *Sinfonische Dichtung* • *Charakterstück*	Wahrnehmungssteuerung durch Musik
Sprachcharakter von Musik – *Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater* • *Der Mythos von Orpheus und Eurydike*	Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext	Musik in außermusikalischen Kontexten – *Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater* • *Der Mythos von Orpheus und Eurydike*

Die nachfolgenden übergeordneten Kompetenzerwartungen sind im **Grundkurs** anzustreben:

Rezeption

- beschreiben differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf einen inhaltlichen Kontext,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen zu musikbezogenen Fragestellungen,
- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf inhaltliche Fragestellungen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter unter Anwendung von Methoden der Hör- und Notentextanalyse,
- formulieren Analyseergebnisse unter Anwendung der Fachsprache,
- stellen Analyseergebnisse in Orientierung am Deutungsansatz anschaulich dar,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf Deutungsansätze und Hypothesen.

Produktion

- entwickeln Gestaltungskonzepte bezogen auf einen thematischen Kontext,

- erfinden musikalische Strukturen im Rahmen eines Gestaltungskonzeptes unter Berücksichtigung formaler Strukturierungsmöglichkeiten und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen, auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge und Medien,
- stellen Klanggestaltungen unter Anwendung von grafischen oder traditionellen Notationen dar.

Reflexion

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in übergeordnete Kontexte ein,
- erläutern musikalische Sachverhalte und deren Hintergründe bezogen auf den thematischen Kontext,
- erläutern und begründen Gestaltungsergebnisse,
- erörtern musikbezogene Problemstellungen,
- beurteilen kriteriengeleitet Musik sowie Ergebnisse analytischer, interpretatorischer und gestalterischer Prozesse in einem thematischen Kontext.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sollen im Rahmen der Behandlung der nachfolgenden, für die gymnasiale Oberstufe **obligatorischen Inhaltsfelder** entwickelt werden:

1. Bedeutungen von Musik
2. Entwicklungen von Musik
3. Verwendungen von Musik

Bezieht man die übergeordneten Kompetenzerwartungen sowie die unten aufgeführten **inhaltlichen Schwerpunkte** aufeinander, so ergeben sich die nachfolgenden **konkretisierten Kompetenzerwartungen**:

Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik

- Sprachcharakter von Musik

Rezeption

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.

Produktion

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.

Reflexion

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik

- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Rezeption

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.

Produktion

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.

Reflexion

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik

- Musik in außermusikalischen Kontexten

Rezeption

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Produktion

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.

Reflexion

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,

beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Die nachfolgenden übergeordneten Kompetenzerwartungen sind im **Leistungskurs** anzustreben:

Rezeption

- beschreiben differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf einen inhaltlichen Kontext,
- erläutern Deutungsansätze und Hypothesen zu musikbezogenen Fragestellungen,
- wählen selbstständig geeignete Analyseaspekte und -methoden im Hinblick auf inhaltliche Fragestellungen aus,
- analysieren komplexe musikalische Strukturen bezogen auf inhaltliche Fragestellungen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter unter Anwendung von Methoden der Hör- und Notentextanalyse,
- stellen Analyseergebnisse in einer differenzierten Fachsprache sowie mit Hilfe von grafischer und traditioneller Notenschrift dar,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf Deutungsansätze und Hypothesen.

Produktion

- entwickeln und erläutern komplexe Gestaltungskonzepte bezogen auf einen thematischen Kontext,
- erfinden komplexe musikalische Strukturen im Rahmen eines Gestaltungskonzeptes unter Berücksichtigung formaler Strukturierungsmöglichkeiten und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter,

- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen, auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge und Medien,
- stellen Klanggestaltungen unter Anwendung von detaillierten grafischen und traditionellen Notationen dar.

Reflexion

- ordnen differenziert Informationen über Musik, analytische Befunde, Interpretations- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete Kontexte ein,
- erläutern detailliert musikalische Sachverhalte und deren Hintergründe bezogen auf den thematischen Kontext,
- erläutern und begründen Gestaltungsergebnisse,
- erörtern komplexe musikbezogene Problemstellungen,
- begründen Kriterien für musikbezogene Urteile,
- beurteilen kriteriengeleitet Musik sowie Ergebnisse analytischer, interpretatorischer und gestalterischer Prozesse in einem thematischen Kontext.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sollen im Rahmen der Behandlung der nachfolgenden, für die gymnasiale Oberstufe **obligatorischen Inhaltsfelder** entwickelt werden:

1. Bedeutungen von Musik
2. Entwicklungen von Musik
3. Verwendungen von Musik

Bezieht man die übergeordneten Kompetenzerwartungen sowie die unten aufgeführten **inhaltlichen Schwerpunkte** aufeinander, so ergeben sich die nachfolgenden **konkretisierten Kompetenzerwartungen**:

Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik

- Sprachcharakter von Musik

Rezeption

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- erläutern differenziert Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,

- analysieren komplexe musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.

Produktion

- entwickeln und erläutern komplexe Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in differenzierter Form,
- erfinden komplexe musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen zu unterschiedlichen ästhetischen Konzeptionen.

Reflexion

- erläutern differenziert Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern detailliert musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen differenziert und kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen differenziert Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen auf der Grundlage selbstständig ausgewählter Kriterien.

Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik

- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Rezeption

- analysieren komplexe musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen detailliert stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,

- analysieren differenziert stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im historisch-gesellschaftlichen Kontext,
- interpretieren differenziert Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.

Produktion

- entwickeln und erläutern komplexe Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung stil- und gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext und im Hinblick auf Aspekte von Paradigmenwechseln im Umgang mit Musik,
- erfinden komplexe musikalische Strukturen im Rahmen von Gestaltungskonzepten in einem historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.

Reflexion

- ordnen differenziert Informationen über Musik, analytische Befunde, Interpretations- und Gestaltungsergebnisse in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern detailliert Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- erörtern differenziert Problemstellungen zu Paradigmenwechseln musikalischer Entwicklungen,
- beurteilen differenziert Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext auf der Grundlage selbstständig ausgewählter Kriterien.

Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik

- Musik in außermusikalischen Kontexten

Rezeption

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren und erläutern Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren detailliert komplexe musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,

- interpretieren differenziert Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Produktion

- entwickeln komplexe Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und funktionsgebundene Wirkungsabsichten,
- bearbeiten differenziert vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden komplexe musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf funktionalen Kontext.

Reflexion

- erläutern differenziert Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern differenziert Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern detailliert Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen differenziert Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte auf der Grundlage selbstständig ausgewählter Kriterien.

12 Evaluation des schulinternen Curriculums - Übersicht

Kriterien		**Ist-Zustand / Ansprechpartner** **ggf. Auffälligkeiten**		**Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung**	**Wer?** (Verantwortlich für die Änderungen)	**Bis wann?** (Zeitrahmen)
Funktionen						
Fachvorsitzende/r		Hüskens (Hü)				
Stellvertreter/in		Mertens (Mt)				
Orchesterklasse		Drechsel (Dr)				
Betreuung Referendar*innen		alle				
Kontakt Istanbul		Drechsel (Dr)				
Kontakt Musikschule		Drechsel (Dr)				
Koordination Musikfahrt		Hüskens (Hü)				
Koordination Gottesdienstbegleitung		Hüskens (Hü), Schaefer (Se)				
Ressourcen						
personell	**Fachlehrer/in**	**5 (+1 Vertretungsstellen)**				
	Lerngruppen	45				
		5er	7			
		6er	7			
		7er	7			
		8er	7			
		9er	7			
		10er	6			
		EF GK	1			
		Q1 GK	2			
		Q2 GK	1			
	Lerngruppengröße	bis 32				
materiell/ sachlich	**Neuanschaffungen** (vermögenswirksamer Haushalt) Hü → Gü/Lu	weiterer Ausbau der Handbibliothek				
zeitlich	**Fachkonferenzsitzungen** des aktuellen SJ	19.09.2023				

	Dienstbesprechung letztes SJ.				
Kriterien		**Ist-Zustand Auffälligkeiten**	**Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung**	**Wer?** (Verantwortlich)	**Bis wann?** (Zeitrahmen)
Unterrichtsvorhaben (die ggf. überarbeitet werden müssen)					
Jgst. / Quartal?					
Thema?					
Leistungsbewertung					
Klausuren / Klausurformate					
Facharbeit					
sonstige Leistungen / Projekte					
Fachübergreifende Absprachen					
- kurzfristig (Halbjahr)					
- mittelfristig (Schuljahr)					
- langfristig					
Fortbildung					
Fachspezifischer Bedarf					
- kurzfristig					
- mittelfristig					
- langfristig					
Fachübergreifender Bedarf					
- kurzfristig					
- mittelfristig					
- langfristig					